

Sympathische Maurmer Talente ohne Starallüren

In Maur wäre einiges an Potenzial für zukünftige Music Stars vorhanden



Auch der Schluss will einstudiert sein. Hip-Hop-Gruppe 2, von links: Ayana Züger, Julie Bauert, Billy Hauser, Jennifer Hess (unten), Maaïke Stamm, Tim Emmenegger. (Foto: gw)

Das Konzert der Schülerinnen und Schüler der Musikschule Maur konnte sich einmal mehr hören und sehen lassen.

Gabi Wüthrich

Wie man den Tageszeitungen unlängst entnehmen konnte, sind die Besucherzahlen der Music-Star-Konzerte nicht so hoch, wie die Manager es sich erhofft hatten. Sicher wäre drum manch Fernseh-Music-Star neidisch, wenn sie oder er mitbekommen hätte, wie gut besucht das Kon-

zert der Maurmer Music-Stars am vergangenen Samstag im Loorensaal war.

Ein gedrängtes Programm verlangt eine gute Organisation

Etwas mehr als eine Stunde dauerte das Konzert der Musikschule. Dabei standen nicht weniger als vierzehn Stücke auf dem Programm! Nicht nur die Musik, auch der Ablauf war gut einstudiert. Die einen rauf auf die Bühne, die anderen runter und alles inklusive der Instrumente, Notenständer, Notenblätter, Stühle, des Klaviers

oder des Schlagzeugs. Lediglich für einen Moment machte sich beim Publikum eine gewisse Unsicherheit breit, als irgendein Unglücksrabe hinter der Bühne die Idee hatte, mit dem eingeschalteten Mikrophon herumspielen zu müssen.

Abwechslungsreiches Repertoire

Die Interpretinnen und Interpreten zeigten sich bei ihrem Auftritt allesamt sehr sicher. Von Lampenfieber keine Spur – zumindest schien es so. Vom Entertainer über Filmmusik, Samba, Ländler, Opernstücken, Hip-Hop und noch mehr, wurde für jeden Geschmack im Publikum etwas geboten. Nebst den Instrumentalstücken gab es bei diesem Konzert zwei Gesangseinlagen, gekonnt vorgetragen von Viktoria Kadar und Mirjam Schlatter. Gleich vier Hip-Hop-Gruppen zeigten ihre einstudierten und zum Teil schon ziemlich showreifen Acts. Dabei ruhig sitzen zu bleiben fiel einigen Zuschauern nicht leicht: Im Verborgenen bewegten sich Füße oder Finger still zum Takt.

Keiner zu jung, um ein Star zu sein

Es war schön, gemeinsam mit den Musikschülerinnen und -schülern ihr persönliches Hobby für einen Moment zu teilen. Wäre das Konzert eine Music-Star-Sendung gewesen, hätte ein Ensemble zahlreiche Stimmen auf sicher gehabt: Die Improvisation mit dem erst siebenjährigen Claudio Monstein am Klavier und seinem fünf Jahre älteren Bruder Dimitri am Schlagzeug entlockte dem Publikum riesigen Applaus. Ihr Können, aber auch die schauspielerischen Einlagen von Claudio beeindruckten den ganzen Saal.

In zwei Jahren kommt ein neues Schiff

Generalversammlung der Schifffahrts-Genossenschaft

sl. Vom Jahrhundertsommer 2003 hat auch die Greifensee-Schifffahrt profitiert. Dank mehr Passagieren verzeichnet sie einen Gewinn von fast 100 000 Franken. Der Anschaffung eines neuen Schiffes sollte nichts im Wege stehen.

Der Präsident der Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee (SGG), Christoph Weder, konnte den wie immer zahlreich erschienenen Genossenschaftlern und Genossenschafterinnen an der Generalver-

sammlung vom 24. März eine gute Jahresrechnung präsentieren. Der warme Frühling und der Jahrhundertsommer lockte 11 Prozent mehr Besucher auf die Rundfahrten als im Vorjahr, wobei die Abendrundfahrten mit Essen weniger benutzt wurden. Die über 10 800 Rundfahrtspassagiere konsumierten daher nicht mehr als im Vorjahr, das zeigt der stagnierende Umsatz in der Restauration. «Das über-

Fortsetzung auf Seite 2

Musikschule im Lager – Seite 5



Viele Proben aber auch viel Spass für die Musikschüler in Wildhaus.

Backpulver hilft backen...

Zu den natürlichen Backtriebmittel gehören Hefe, Hirschhornsalz und Pottasche. Andere Backtriebmittel gehören zu den kennzeichnungspflichtigen Lebensmittelzusatzstoffen. Sie werden während der Teigherstellung zugegeben, um vor oder beim Backen Gase abzugeben (meist Kohlendioxid, CO₂), um die Backwaren locker zu machen. Haushaltsbackpulver enthält dabei neben dem CO₂-Träger (Natriumhydrogencarbonat, E500) auch noch Säureträger, was die CO₂-Freisetzung fördert. Ausserdem wird meist noch Stärke zugesetzt, um eine vorzeitige Reaktion zwischen dem Natriumhydrogencarbonat und dem Säureträger zu verhindern. Wird dem Teig kein Backtriebmittel zugesetzt, so erhält man Fladengebäcke – das wissen alle Kuchenbäcker.

...oder ganz andere Sachen machen

- Wenn es im Kühlschrank schlecht riecht, stellt man ein offenes Päckchen Backpulver hinein – das beseitigt schlechte Gerüche (alle 3 Monate Päckchen wechseln, kostet nur 25 Rp. und funktioniert!).
- Das preiswerte Hausmittel «Backpulver» eignet sich auch sehr gut zum Vorhängewaschen. Dazu gibt man vom normalen Waschmittel ungefähr die Hälfte der vorgeschriebenen Menge und ein Päckchen Backpulver in die Waschmaschine und lässt dann die Vorhänge ganz normal waschen. Sie werden wieder wunderschön weiss – alles Vergilbte vom Rauchen geht raus. Für Blusen oder Hemden, die ein wenig grau oder lange nicht angezogen wurden ist Backpulver ebenfalls ein kleines Wundermittel.
- Für die Thermoskanne: 2 Liter kochendes Wasser in die Kanne geben und 2 Beutel Backpulver darin auflösen (Achtung: Es schäumt stark!). Etwas einweichen lassen, ausschütten, spülen – und man hat wieder eine strahlend saubere Kanne.
- Wenn ein Topf anbrennt: sofort leeren, ausspülen, Backpulver rein geben und wenig Wasser drauf. Etwas einwirken lassen, dann lässt er sich hinterher leicht putzen.
- Mit Backpulver bekommt man auch den Fettfilm auf Küchenschränken wieder weg: Backpulver auf einen leicht feuchten Schwamm streuen – ca. 1/2 Päckchen pro Küchenschrank – und damit die Oberfläche abwischen, mit Wasser nachwischen, fertig.

Fortsetzung von Seite 1

durchschnittlich heisse Wetter verlockte viele Gäste, anstelle einer Schifffahrt, ein kühles Bad im See zu geniessen», schreibt die Geschäftsleiterin der SGG, Ursula Lenherr, im Geschäftsbericht zum Jahr 2003. Insgesamt wurden letztes Jahr rund 65 000 Personen über den See transportiert.

Zum guten und gemäss Christoph Weder im momentanen wirtschaftlichen Umfeld nicht unbedingt erwartet guten Ergebnis hat auch beigetragen, dass der Gesamtaufwand gegenüber dem Budget reduziert werden konnte.

Aufwand weiterhin senken

Dem totalen Betriebsertrag von rund 1,207 Millionen steht der Aufwand von 1,109 Millionen gegenüber. Der Gewinn beträgt vor Abschreibungen etwas über 98 000 Franken. Den Aufwand will die SGG in diesem Jahr noch weiter senken, da im sehr vorsichtig kalkulierten Budget 2004 nur mit einem Gewinn von rund 71 000 Franken gerechnet wird. Die auch für 2003 an die Angestellten ausbezahlten Boni von 10 Prozent des Betriebsergebnisses sollen auch in den nächsten Jahren weiter möglich sein.

Zur Bauabrechnung Sanierung und Ausbau Bootshaus sowie zur Stegverlängerung referierte Beat Kammermann (Vertreter der Bezirksgemeinden), der die Projekte geleitet hatte. Die Mehrkosten von rund 18 000 Franken beim Bootshaus erklärte er mit unerwarteten zusätzlichen Auflagen der Feuerpolizei und der Ufersicherung mittels Pfählen.

Die über 109 Stimmberechtigten genehmigten im Saal des Restaurants Schiff-lände in Maur sämtliche Geschäfte ohne Gegenstimmen. Einen speziellen Applaus erhielt die Geschäftsleiterin Ursula Lenherr für ihren Einsatz.

Projekte von 2003 bis 2006

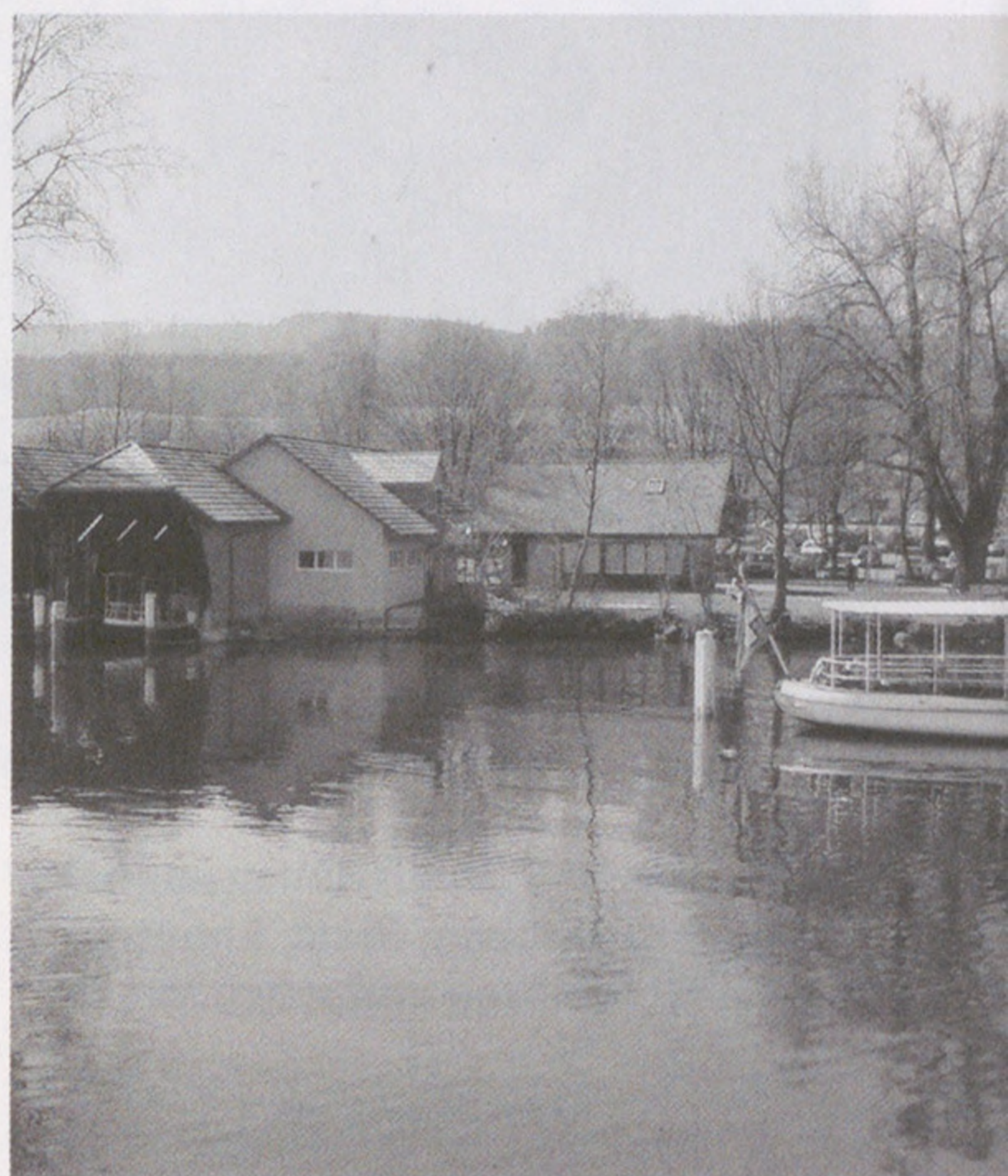
Anschliessend sprach Christoph Weder über die anstehenden Projekte. Erste Priorität räumt er dem Ersatz des Schiffes MS «Oberland» ein. Das 60 Passagiere fassende MS «Oberland» kam in den letzten beiden Jahren immer weniger zum Einsatz. Auf 312 Fahrten machte die «Oberland» letztes Jahr 4791 Kilometer. «Dieses Schiff entspricht nicht mehr den Kundenbedürfnissen. Ziel ist, in einem Jahr, also an der GV vom 23. März 2005, die Summe für ein neues Schiff zu beantragen», sagte Weder. Bis zur GV klärt eine Projektgruppe bestehend aus den Verwaltungsmitgliedern Hellmut Schwarzenbach und Werner Ryffel sowie Werner Wängi (SGG-Schiffsführer) ab, was für ein Schiff gebraucht wird, beispielsweise was für Leistungsdaten es haben muss und wie es finanziert werden soll.

«Fyrabig»-Fahrten ohne Anmeldung

Für die kommende Saison ist das Angebot der Sonderfahrten etwas überarbeitet worden. Neu gibt es ein Fondueschiff mit Volksmusik, «Fyrabig»-Fahrten im Juni und Juli, wo man spontan einsteigen kann, ohne Vorreservation und ein Steakschiff mit Buffet im Oberdeck. Das Steakschiff löst die Grillschifffahrten ab.

Bonus an alle Mitarbeitenden

Zweite Priorität habe die regelmässige Ausrichtung eines Leistungsbonus an das Personal. Zum dritten aufeinander folgenden Mal war es 2003 möglich, allen 34 Mitarbeitenden einen Bonus von 10 Prozent des Betriebsergebnisses vor Abschreibungen auszuschütten. Weitere Prioritäten sind regelmässige Marketings- und Öffentlichkeitsarbeiten sowie Kundenumfra-



Dank dem neuen Betriebsgebäude und Steg sind die Arbeitsabläufe besser. (Foto: zvg)

gen. Verwaltungsratsmitglied Rolf Zaugg erläuterte, dass die Marketinggruppe weiterhin regelmässig die Dienstleistung der SGG beurteilen wolle. Dabei stütze man sich auf die Kundenumfragen und auf das Feedback des Personals.

Das Logo soll ersetzt werden

Geplant ist in der Marketinggruppe auch eine Vorabklärung für ein neues Logo für die SGG. Das Signet mit dem Anker und den Buchstaben SGG sowie die antiquiert wirkende Schrift darunter, soll modernisiert werden. Es ist wohl kaum zu erwarten, dass der SGG bei diesem Facelifting soviel Gegenwind ins Gesicht bläst, wie der politischen Gemeinde Maur, als sie ihr Logo modernisierte.

Begonnen wurde die 114. Generalversammlung der SGG mit einem offerierten Apéro. Wer wollte, konnte nach der GV noch eine nächtliche Rundfahrt auf dem Flaggschiff MS Uster geniessen.

Maurmerinnen und Maurmer erinnern sich

Die Ortsgeschichtliche Dokumentation Maur findet ihren Platz

Die Eröffnung neuer Ausstellungsräume in der Burg Maur, zwei Ausstellungsprojekte, die Ortsgeschichtliche Dokumentation Maur – am 25. März konnte der Vorstand des «Vereins Museen Maur» bei seiner Mitgliederversammlung im Burgkeller auf ein aktives Jahr 2003 zurückblicken.

Die Geschäfte der Versammlung liefen zügig über die Bühne und stiessen in allen Bereichen auf Zustimmung. Auch zwei unvorhergesehene Neuerungen wurden mit Interesse zur Kenntnis genommen:

Einerseits wurde auf Anregung eines Neumitglieds aus der Buchdrucker- und Schriftsetzergilde Gutenberg, im unteren Teil des Burgkellers eine Buchdruckecke eingerichtet, die neben der bisherigen Druckmaschine einen funktionstüchtigen, elektrisch betriebenen Buchdrucktiegel für Kupfertiefdruck (Baujahr um 1900) mit dem notwendigen Zubehör enthält. Andererseits stellte der Vorstand die informative Beschriftung des 1705 entstandenen, 1789 durch Napoleons Truppen demolierten, 1969 bei der Renovation der Kirche gefundenen und 1975 im Burgkeller eingemauerten Epitaphs des Maurmer Gerichtsherrn Johann Rudolf Kramer vor.

Offizielle Eröffnung neuer Räume am 8. Mai

Danach stellte das professionelle Ausstellungsteam Bruno Weber – Vorstandsmitglied – und Susanna Walder – aus dem Kuratorium – neue Projekte vor. Im März dieses Jahres konnten die Museen Maur die frei gewordene Wohnung im ersten Geschoss der Burg übernehmen. Sie wird einerseits das Salomon-Kabinett beherbergen. Hier werden Bilder des Landvogts von Greifensee Salomon Landolt (1780 bis 1786) – er war nicht nur ein origineller Staatsmann, Oberst und leidenschaftlicher Jäger, sondern auch Künstler – und seines Freundes Salomon Gessner – auch er ein bedeutender Künstler des Ancien Régime – zu sehen sein. Andererseits werden zwei Zimmer der Wohnung Platz bieten für die Kunstkammer, in der jeweils themengebundene druckgrafische Einzelausstellungen zusammengestellt werden, ohne dass – wie bisher – die Dauerausstellung teilweise ausgeräumt werden muss. Die offizielle Eröffnung findet am 8. Mai zeitgemäss mit Böllerschüssen statt.

Die unendliche Geschichte der Ortsgeschichtlichen Dokumentation...

Doch schon ab morgen Samstag geniesst die Ortsgeschichtliche Dokumentation Maur in der Kunstkammer Gastrecht für drei Monate. Alfons Kümin, Mitglied

des Kuratoriums und die Seele dieser Sammlung, erläuterte deren Entstehung und Bedeutung.

Während seiner Amtszeit als Präsident des Verschönerungsvereins (1972 bis 1982) lancierte er einen Fotowettbewerb mit alten Fotos von Maur. Dies war der Anfang seiner heutigen Fotosammlung aus Gegenwart und Vergangenheit unserer Gemeinde. Seither wurden ihm laufend neue alte Fotos zur Verfügung gestellt. Doch erst nach seiner Pensionierung hatte er Zeit, die Sujets und Personen auf ihnen zu bestimmen, die Bilder zu

Aepplis Geschichte der Gemeinde Maur einging.

...und Kostproben aus allen Ortsteilen

Ab morgen nun wird während der normalen Öffnungszeiten eine kleine Auswahl dieser Dokumentation mit Fotografien aus dem 20. Jahrhundert und Kostproben aus allen Ortsteilen in den acht Vitrinen der Kunstkammer zu sehen sein. Je eine Vitrine ist Gottfried Kuhn und Paul Heusser gewidmet. Ausserdem bietet Alfons Kümin Einblick in seine archivari-sche Arbeit, indem er Beispiele von Be-



Alfons Kümin, Kuratoriumsmitglied und Leiter der Ortsgeschichtlichen Dokumentation Maur vor einer der neuen Vitrinen in der Kunstkammer. (Foto: Gisela Goehrke)

ordnen und sie für eine Ortsgeschichtliche Dokumentation zu archivieren. Da viele der darauf Abgebildeten mittlerweile nicht mehr leben, eine Sisypusarbeit! Auch sonst wirkte die Zeit häufig gegen ihn. Einzelne Bilder verdarben, weil sie nicht sachgemäss gelagert waren. Glücklicherweise lernte er es, mit diesen technischen Problemen fertig zu werden und erhielt Hilfe bei der Archivierung im Computer. So kann er heute eine beachtliche Anzahl an Bilddokumenten vorweisen, ist jedoch noch längst nicht fertig.

Schon lange vor ihm hatte der langjährige Maurmer Pfarrer und Chronist Gottfried Kuhn (1847 bis 1941) Schriftgut und Bildmaterial zur Lokalgeschichte gesammelt und eine erste Gemeindegeschichte verfasst, die sein Schwiegersohn und Lehrer in Aesch Paul Heusser (1899 bis 1980) fortsetzte und deren Material 1979 in Felix

schädigung, Zerfall und Auflösung von unsachgemäss gelagertem Material vorführt oder die einzelnen Schritte seiner Arbeitsweise vom Foto bis hin zur Videokassette oder CD-ROM vor Augen führt.

Künftig jedoch soll die Ortsgeschichtliche Dokumentation endlich sachgemäss im Untergeschoss des umgebauten und erweiterten Kulturgüterschutzraums beim Kindergarten Rainstrasse 2, Maur, untergebracht werden. Darin sollen auch ein Foto- und Filmarchiv, ein Lese- und Arbeitsraum mit Tageslicht und ein Magazinraum für die Museen Maur eingerichtet werden. Über das Bauprojekt wird an der Gemeindeversammlung vom Juni abgestimmt.

Übrigens: Auch die Neuankäufe und grosszügigen Schenkungen aus der Privatsammlung Werner Suters an die Museen Maur sollen hier untergebracht werden. Aus ihnen wird das bewährte Team Weber/Walder zur Chilbi im September eine erste grosse Ausstellung in der Kunstkammer zusammenstellen.

Gisela Goehrke

«Zwei Seelen wohnen in meiner Brust»

Amanda-Jones-Show begeisterte vor allem das eigens angereiste Stammpublikum

Schillernde Kostüme, viele Perücken, derbe, frivole Sprüche und eine geradezu familiäre Atmosphäre prägten die Show der beiden Travestiekünstler Amanda Jones und Michelle de Blanche im Polterkeller in der Loorenanlage in Maur. Vielleicht nicht der richtige Rahmen für eine derartige Show.

Kirsten Moldenhauer

«Warum soll ich mich entscheiden, grad wie ich mich fühle, bin ich mal Mann oder Dame», erklärt die 1,93 m grosse Amanda alias Roland ihren Hang zum Verkleiden respektive ihre Seelenlage in einem Gedicht am Ende der Show. Und trat denn während der fast vierstündigen Show auch nicht nur in schillernden Fantasiekostümen wie im brasilianischen Karneval oder Kostümen alias Cher auf, sondern auch als männlicher Vampir zu einer Musik aus dem Musical «Tanz der Vampire». Gut 800 kg wiegen die Kostüme der beiden Travestiekünstler. Sechzig Mal wechseln sie am Abend die überwiegend glamourösen Kostüme und Perücken. Die zierliche Michelle de Blanche alias Michael tritt zum Playback als Catharina Valente, Marianne Rosenberg und anderen bekannten Künstlern auf. Gestik und Mimik variieren dabei wenig und der Tanz ist eher reduziert. Amanda Jones singt auch live, sogar ein selbst komponiertes Lied, stimmlich eher nichtssagend, dafür mit viel Hall und Pathos. Witzig eine Einlage der beiden als Karel Gott mit seiner kleinen Partnerin.

Dreissig Mal und mehr

Etwa fünfzig Zuschauer, die meisten davon Stammpublikum der beiden aus Dort-

mund stammenden Travestiekünstler hatten sich im eher kargen, nur mit zwei schwarzen und einem Glitzertuch dekorierten Polterkeller in der Loorenanlage in Maur eingefunden und teilweise auch das Arrangement mit dreigängigem Menü des Restaurant Freischütz gebucht. Eine Dame aus Dällikon hat die Show der beiden schon etwa dreissig Mal gesehen und ist, obwohl die Sprüche der «grundgütigen Tante Amanda», wie sie sich selbst gern tituliert, mehr oder weniger immer dieselben bleiben und zu den Showeinlagen auch nur hin und wieder die eine oder andere Nummer neu ins Programm kommt, «immer wieder hingerissen» von der Show der beiden homosexuellen Künstler, die sich vor fünf Jahren als Duo zusammengetan haben, privat jedoch kein Paar sind. Ihr geht es da wie einer ganzen Schar, überwiegend weiblicher Fans, die die beiden aus der Türkei kennen, wo diese ihre Show seit einigen Jahren in Alanya und Umgebung im Sommer in Hotels für Touristen präsentieren. Einige werden sogar nach Österreich nachreisen, wo das Duo demnächst auch seine Show präsentieren wird.

Frech-frivol ist nichts für jeden

Eine halbe Stunde lang versuchte Amanda, die auch die Rolle des Conférenciers während der gesamten Show übernimmt, nach der Eingangsnummer das Publikum mit derben, frivolen Sprüchen, wie «Tee ist Schweinskram, nachher haste nen nassen Sack und weisst nicht wohin damit» (war einer der harmlosen Sprüche), auf einen unterhaltsamen Abend einzustimmen. «Wir schaffen das, wir kriegen das hin», war dabei einer ihrer Lieblingssprüche. Immer wieder animierte sie das Publikum

zu mehr Applaus. Sie/er scheute sich auch nicht private Dinge übers Mikrofon auszutauschen wie «ich hab gehört dir geht es besser», sodass man sich wie auf einer Familienfeier wähnte. Dem Stammpublikum gefiels, die wenigen neuen Zuschauer konnten eher weniger mit dieser etwas speziellen Art des Publikumgangs anfangen.



Travestie wie man sie sich vorstellt: rauschende, überdimensionale Kostüme. Vorne Amanda Jones, dahinter Michelle de Blanche. (Foto: kim)

Eine kleine Naturkundelection

gw. Das Bild der Woche in der *Maurmer Post* vom 26. März zeigte einen wirklich prachtvollen Blument Teppich, fotografiert von Helene Gerber. Allerdings waren nicht Schneeglöckchen, sondern Frühlingsknotenblumen – bei uns besser bekannt als

Märzenbecher – zu sehen. Im Gegensatz zu den Schneeglöckchen, bei denen es sich vorwiegend um verwilderte Gartenpflanzen handelt, sind bei der Frühlingsknotenblume die sechs Blütenhüllblätter fast gleich lang und sie laufen in eine

stumpfe, gelbgrüne Spitze aus. Dieses giftige Amaryllisgewächs ist in Auen- und Schluchtwäldern sowie in feuchten Wiesen zu finden, ähnlich dem artverwandten Schneeglöckchen. Das Dritte im Bunde, das gerne Verwechslungen zum Opfer fällt, ist das Maiglöckchen mit seiner unverkennbar einseitswendigen Blütentraube. Der intensive Geruch der Blüten ist schon von grosser Entfernung aus wahrzunehmen. Diese hübsch anzusehende Pflanze enthält herzwirksame Glykoside. Als Hausmittelchen darf sie aber auf keinen Fall angewendet werden. Wie der Märzenbecher ist auch sie nicht bekömmlich. Schwere Vergiftungen wären die Folge.



Von links: Schneeglöckchen, Märzenbecher, Maiglöckchen.

(Fotos: zvg)

Eine Rasselbande auf dem Weg zur Konzertreife

Viel Spass und Arbeit im Musiklager der Musikschule Maur in Wildhaus

Das Musiklager der Musikschule Maur fand vom Freitag, 5. März, bis Sonntag, 7. März, im Naturfreundehaus Gallus in Wildhaus statt. Dieses Lager wurde im Rahmen eines Projektes des Schulhaus Pünt durchgeführt.

Freitag

Bereits in der Früh ging es los! Bepackt mit Schlafsack, Schlitten und Instrumenten fanden sich 48 Schülerinnen und Schüler auf dem Gemeindeparkplatz ein, um sich auf ein Abenteuer einzulassen, dessen Ausgang sehr ungewiss war. «Auf was lasse ich mich da ein? Muss ich vor allen Kollegen vorspielen? Wird es mega-streng, haben wir auch Spass dabei?» So mögen wohl manche Gedanken in den Köpfen der Kinder umhergeschwirrt sein. Die Nervosität machte sich jedenfalls in Form von lautem Gespräch auf der Hinfahrt, aber vor allem auch beim Bezug der Zimmer bemerkbar. Aber lange Zeit, um

lichsten Stücke einstudiert. Oftmals war es zum «Haarraufen», nicht nur für die Kinder. Nicht wenig wurde verlangt und die Kinder mussten oft bis ans Limit gehen. Aber der Spass und die Freude am Erlebnis und Entstehen überwiegte mit Abstand! Und man kann jetzt schon sagen: der Aufwand hat sich gelohnt!

Zwischendurch und rund ums Essen blieb aber auch genug Raum für Pausen und Spiele. Die eigens mitgebrachten Spielutensilien erfüllten ihren Zweck vollumfänglich, die Kreativität der Kinder aber war unerschöpflich und immer wieder entdeckte man Gruppen und Orte, wo sonst noch gespielt wurde.

Am Abend war es dann soweit. Die grosse Rasselbande war nicht mehr im Haus zu halten und musste von den Strapazen vom Tag erlöst werden. Und das funktionierte natürlich am besten draussen im Schnee bei Feuer, Punsch, Mars und Schneeballschlacht.

dringend eine Luftveränderung. Trotz Nebel und Schneefall packten wir die Schlitten, begaben uns zu der Gondelbahn, die uns zum herrlichen Ausflugsziel «Gamp-lüt» brachte. Leider war davon nicht viel zu sehen! Aber der Spass war riesengross und die Abwechslung gelungen! Am Abend gabs dann Kino im Haus, im Pyjama und Schlafsack. Die Müdigkeit nach so einem langen und intensiven Tag war gross, und ich bin mir nicht sicher, ob alle bis am Schluss des Films die Augen offen halten konnten.

Sonntag

Nach dem Frühstück noch einmal Aufwärmen und Einsingen und schon fand in den Gruppen die Hauptprobe für die lagerinterne Aufführung vom Nachmittag statt.

Es war schon überwältigend, was diese Kinder (und auch Lehrer) in diesen knapp drei Tagen erreicht haben. Jede Gruppe



Geübt wurde in kleinen und grösseren Gruppen, aber auch im Plenum.



Spiel und Spass kamen trotz intensiver Probenarbeit nicht zu kurz.

(Fotos: zvg)

darüber nachzudenken, blieb nicht, denn noch vor dem Mittag schon ging es los mit Proben! Gemeinsam wurden die ersten Lieder einstudiert und bald wurde klar: Es handelt sich hier um sehr talentierte Musikerinnen und Musiker. Die jungen Stimmen wurden nicht nur beim Singen zum Klingen gebracht, nein auch beim Mittagessen dröhnten die Frequenzen im Lachen, Schreien und Plaudern.

Am Nachmittag war Arbeiten in den verschiedenen Gruppen angesagt. Gitarren, Blockflöten, Bläser, Klavier, Gesang, Muulörgeli, Rhythmus und Hip-Hop waren die Möglichkeiten für die Kinder. Es wurden mit grossem Engagement der Musiklehrerinnen und -lehrer und mit noch grösserer Begeisterung der Kinder eindrucksvoll die möglichen und unmög-

Samstag

Nach kurzer und turbulenter «Nacht-ruhe» wurde mit dem Schall der Trompete geweckt, Frühstück und schon gings wieder los. Zum Aufwachen und Aufwärmen dienten Strecken, Grimassen schneiden und Singspiele. Spätestens beim Quodlibet als Abschluss vor den Gruppenarbeiten waren auch die letzten Schlafmützen erwacht. Nach kurzer Pause verteilten sich die jungen Musikerinnen und Musiker wieder in die verschiedensten Räume im Haus. Zwei Stunden Gruppen- und Ensemblearbeit, um ein abwechslungsreiches Konzertprogramm einzustudieren.

Nach dem reichhaltigen Mittagessen und weiteren Stunden musikalischen Vergnügens war es vorbei mit der Konzentration; Kinder als auch Leiter brauchten

hatte nun die Gelegenheit dies zu zeigen. Nur allein schon die Aufmerksamkeit der Zuhörer und der grosse Applaus war Beweis genug für den Erfolg in der Gruppe.

Mit diesem Höhepunkt ging das Lager dem Ende entgegen. Man sah müde Gesichter, aber mit Stolz gezeichnet, Stolz und Freude über eine grosse Leistung und ein gelungenes Lager. Ein grosser Dank geht an die Leiter dieses Lagers, speziell an Philip Urner als Hauptleiter und Organisator.

Der Schlusspunkt dieses Lagers wird an den gemeinsamen Konzerten im Looren-saal gesetzt: Freitag, 2. April, um 19.30 Uhr und Samstag, 3. April, um 17 Uhr.

*Für die Musikschule Maur
Urs Bräker*

Recht auf das Wissen um die eigenen Wurzeln

Breites Unverständnis über die Streichung des biblischen Unterrichts

kim. 906 Maurmerinnen und Maurmer unterzeichneten die Petition gegen die Abschaffung des biblischen Unterrichts an Maurs Primarschulen. Am Montag wurde der Schulpräsidentin Maja Leuzinger die Petition übergeben.

Mit der Bitte, den Entscheid zur Abschaffung des biblischen Unterrichts in der Primarstufe nochmals zu überdenken, wurde Maja Leuzinger die Petition mit 906 Unterschriften überreicht. Auch viele Eltern, die der Kirche nicht so nahe stehen, unterzeichneten die Petition. «Allen Kindern muss die Möglichkeit gegeben werden Kenntnis von ihren Wurzeln zu nehmen und das Christentum ist unsere Wurzel», betonte Anne-Catherine Meyer, Sigristin der Kirche Maur, der es in nur drei Wochen zusammen mit ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern gelungen ist, die Unterschriften zu sammeln.

Mit einer derartigen Reaktion habe die Schulpflege nicht gerechnet, sagte Maja Leuzinger und nahm die Petition beeindruckt entgegen.

Gründe für den Verzicht

In ihrem Bericht aus der Schulpflege hatte diese in der Ausgabe Nr. 10 der *Maurmer Post* vom 5. März mitgeteilt, auf den biblischen Unterricht auf der Primarstufe zu verzichten: Der biblische Unter-

richt wird aus Sanierungsgründen auf Kantonsebene gestrichen, kann aber als Freifach, auf Kosten der Gemeinde, weitergeführt werden. Die Anmelde- und Abmeldemöglichkeit hätten auf die Unterrichtsqualität keinen positiven Einfluss. Eine

gut ausgebildete Lehrer oder Disziplinärprobleme gibt, einfach abgeschafft wird», sagte Pfarrerin Jacqueline Sonogo-Mettner. «Die Abschaffung des biblischen Unterrichts an der Schule ist wie ein Meilenstein, die schrittweise Eliminierung der



Anne-Catherine Meyer (dritte von links), unterstützt von acht weiteren Frauen und Pfarrer Hansjürg Stückelberger aus Binz (Präsident von «Christian Solidarity International») überreichte Maja Leuzinger (rechts) die Petition, ein Buch und ein Osterei. (Foto: kim).

optimale Integrierung in den Stundenplan sei bei einem Freifach, das als Randstunde gelegt werden müsse, nicht möglich. Die reformierte und die katholische Kirchgemeinden böten zudem ein vielfältiges Programm an.

«Es kann nicht sein, dass der biblische Unterricht, nur weil es nicht genügend

Kirche aus unserem Leben», meinte eine weitere Unterzeichnerin der Petition. Die Schulpflege wird der reformierten und der katholischen Kirche, die in den Entscheidungsprozess zur Abschaffung des biblischen Unterrichts nicht eingebunden wurden, noch detailliert ihren Entscheidungsprozess klarlegen.

Das gute Ergebnis wird dringend gebraucht

Rückblick auf eine erfolgreiche Winterhilfessammlung

Die Winterhilfe als traditionsreiche und seriöse Organisation darf auf eine treue Spendergemeinde zählen, ganz besonders im Zürcher Oberland.

Höhere Spenden in den Bezirken Hinwil und Pfäffikon

Zwar sind im Bezirk Uster die Einnahmen der letzten Winterhilfessammlung leicht zurückgegangen, doch dies ist darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr zwei ausserordentliche Grossspenden eingegangen waren. Die Bezirke Pfäffikon und Hinwil dagegen können beide erheblich bessere Spendenergebnisse ausweisen als in den Vorjahren.

Dank an die Schulklassen für den Sternverkauf

Besonders erfreulich ist der Erfolg des Sternverkaufs im Bezirk Pfäffikon, der dank dem ausserordentlichen Einsatz von Schulklassen um 34 Prozent gesteigert werden konnte. Ein ganz besonderer Dank geht deshalb an die engagierten Schü-

lerinnen und Schüler und ihre Lehrerinnen und Lehrer.

Ganz herzlich gedankt sei natürlich den zahlreichen Spenderinnen und Spendern, die alljährlich einen Beitrag leisten wie auch all denen, die in diesem Jahr vielleicht erstmals die Winterhilfe berücksichtigten. Es ist nicht selbstverständlich, dass auch in wirtschaftlich schlechten Zeiten die Solidarität mit den Benachteiligten so gut spielt.

Not, Hilfsbedürftigkeit und Armut nehmen zu

Doch gerade bei schwieriger Wirtschaftslage ist die Winterhilfe ganz besonders auf diese Solidarität angewiesen. Denn die Not wächst, die Hilfsbedürftigkeit nimmt zu, Armut ist ein brisantes Thema: Die Winterhilfe springt ein, wo die IV noch nicht oder die öffentliche Sozialhilfe nicht mehr zahlt; sie überbrückt finanzielle Notlagen, indem sie Rechnungen übernimmt, die das knappe Budget sprengen. Sie bezahlt hier einen Deutsch-

kurs, damit sich eine Migrantin besser verständigen kann, gewährt dort einen Beitrag an die Maltherapie für ein traumatisiertes Kind oder stellt einer Mutter, die ihre Kinder nur per Zug besuchen kann, ein Halbtaxabo zur Verfügung.

Über finanzielle Beiträge hinaus hilft die Winterhilfe mit Naturalien wie Betten und Kleidern; auch diese Hilfeleistungen werden zusehends stärker beansprucht.

Weiterhin Projekthilfe

Daneben gewährt die Winterhilfe nach wie vor Beiträge an Organisationen und Einrichtungen, die Menschen in schwierigen Situationen dabei unterstützen, wieder in der Gesellschaft Fuss zu fassen. Dazu gehören unter anderen die Frauennotwohnung, die betreuten Besuchstage, das Frauenhaus, das Selbsthilfezentrum Zürcher Oberland, das Projekt 55+, das Mütterzentrum Uster, das Jugendkafi und der Midnight Basketball der Stiftung Netzwerk.

Für die Winterhilfe, Bezirk Hinwil
Silvia Poyer, Leiterin

Werbung einmal anders

sl. Inserate in der *Maurmer Post* kennen und lesen alle. Dass es noch eine weitere Möglichkeit gibt seine Werbung prominent anzubringen, ist jedoch noch vielen unbekannt.

Die *Maurmer Post* betreibt eine eigene Homepage und darauf haben fünf Werbebanner Platz. Diese Banner erscheinen auf jeder Seite der Homepage und werden nicht von anderen Bannerinhalten abgelöst, wie auf den meisten Internetseiten. Ein Banner kostet 150 Franken pro Monat. Beispielsweise der sich wechselnde Banner der Firma Neuweiler AG oder derjenige des Blumenladens «La vie en rose».

Neuweiler AG



Schauen Sie doch auf unserer Homepage unter www.maurmerpost.ch wie das aussieht.

Bei Interesse wenden Sie sich direkt an Sylvia Lustenberger, Telefon 01 887 69 30, oder inserate@maurmerpost.ch

Anzeigen

COSMETIC

Jo Bä Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
Telefon/Fax 043 366 06 50

Linoleum

Platten im Clicksystem

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 01 980 53 51

**Wir drucken nicht
nur die Äpfel farbig**

Farbinserate
in der *Maurmer Post*

Auch für Sie

Inserateannahme und -beratung:
Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34
E-Mail inserate@maurmerpost.ch

Maurmer Aufstand bewegt

Mit unseren Velos gemeinsam an die Mahnwache

Die wöchentlich stattfindende und bewilligte Mahnwache vom Sonntag, 4. April, ist dieses Mal fest in Maurmer Hand. Wir fahren mit den Velos mit Kind und Kegel auf Rad- und Nebenwegen zum Flughafen. Kommen Sie mit uns. Veloplausch – Fahrtzeit 30 bis 45 Minuten. Besammlung 8.30 Uhr auf dem Migros-Parkplatz in Ebmatingen. Anschlussmöglichkeit um 8.50 Uhr in Fällanden-Dorfausgang (Hauptstrasse nach Dübendorf, Parkplätze vorhanden). Versicherung ist Sache jedes Teilnehmers. Gelbe Helme und Mützen sind willkommen.

Wir fahren mit den Velos bei jeder Witterung. Zuvorderst werden Vertreter des Gemeinderates mitradeln. Die Strecke führt nicht auf Hauptstrassen, sondern ausschliesslich auf Nebenwegen der Glatt entlang und ist daher absolut familien-tauglich. Zudem werden Sie schöne Plätzchen entdecken, die Sie vielleicht noch nie gesehen haben. Wenn es für Sie zu grosse und starke Katzen hagelt oder Sie nicht mit dem Velo kommen können, sind Sie selbstverständlich auch so als Maurmer im Flughafen willkommen. Wir zählen gerne auf Ihre Solidarität. Ganz Maur (auch am

Mahnwache ist jeden Sonntag von 10 bis 11 Uhr, Flughafen-Abflughalle 1. Weitere Infos erhalten Sie von Klaus Nägeli, Telefon 01 980 09 85 oder E-Mail naegeli.consultant@ggaweb.ch.

See) wird vom neuen Betriebsreglement zusätzlich betroffen sein (wide left turn). Deshalb müssen wir uns wehren. Die Mahnwache ist eine Form unseres vielfachen Widerstandes. Gemeinsam sind wir stark.

*Für den VFSN, Sektion Maur
Thomas Brender*

Korrigenda

red. Leider hat sich in der *Maurmer Post* Ausgabe 13 vom 26. März auf Seite 2 im Artikel über eine Kunst- und Malreise in die Südtoskana ein Fehler eingeschlichen. Im letzten Absatz steht eine falsche Telefonnummer. Richtig heisst es: Genauer ist zu erfahren unter Telefon 061 303 25 15, Fax 061 303 25 16 oder E-Mail info@andersreisen.ch.

Maurmer Märtegge

Spezialrubrik für preisgünstige Kleininserate

Annahmestelle

Maurmer Post
Postfach
8123 Ebmatingen

Inserataufgabe

Nur schriftlich, mit dem Inseratbestellschein unter gleichzeitiger Beilage des Betrages in Noten oder Briefmarken.

Inseratannahmeschluss

Samstag im Postfach oder bei der Dienst habenden Redaktorin

Platzierung unter Rubriktitel

(Gewünschtes ankreuzen)

- ☐ Zu verkaufen
- ☐ Zu kaufen gesucht
- ☐ Zu verschenken
- ☐ Kleine Dienstleistungen

Inseratbestellschein (Pro Feld ein Buchstabe)

Maximal fünf Zeilen = Fr. 10.–

Name, Vorname

Strasse

PLZ

Ort

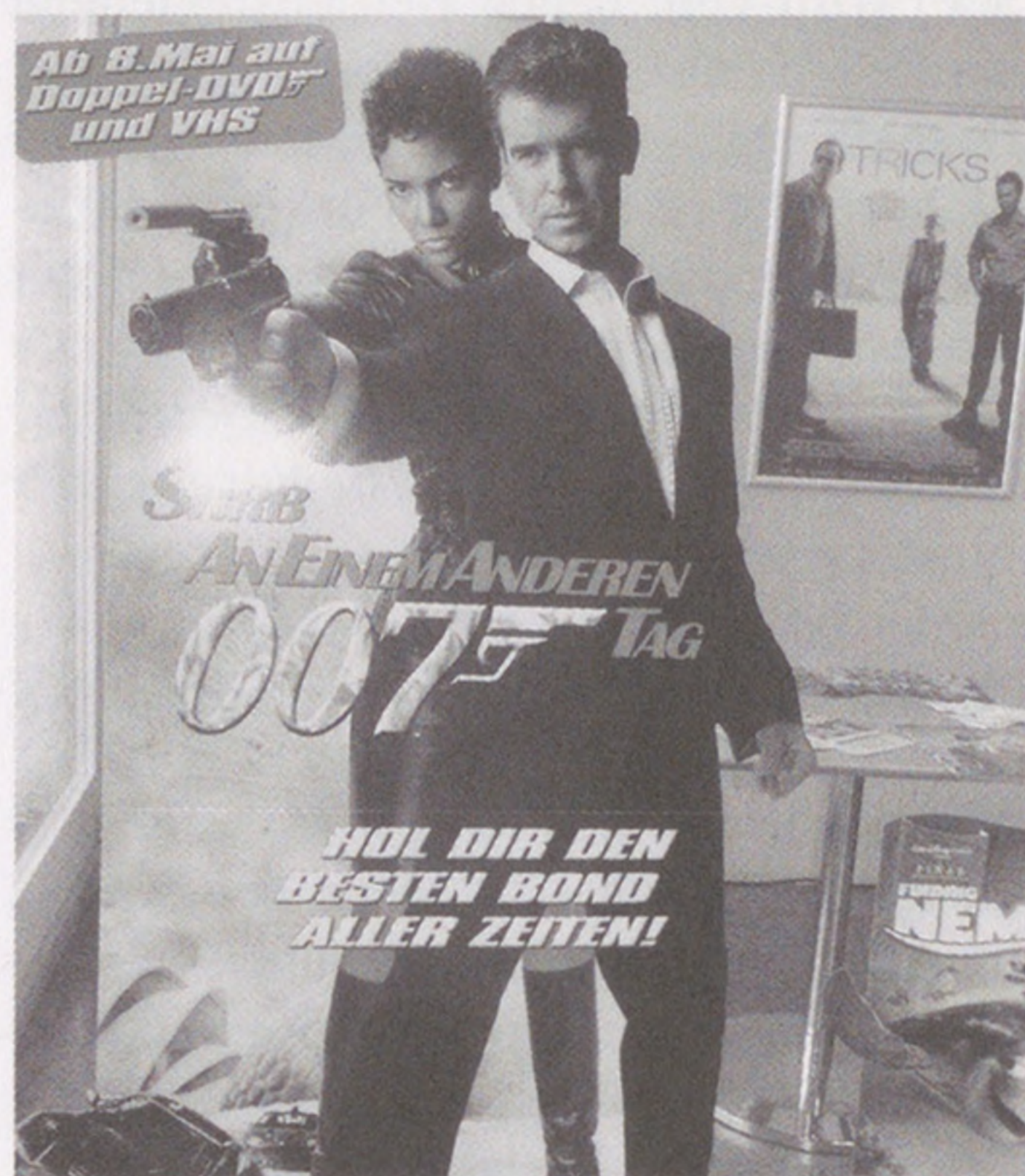
Anzahl Erscheinungen

-mal

Vereine aufgepasst!

Es gibt Geld vom Videostore

sl. Der Besitzer des Videostores an der Zürichstrasse 123a in Ebmingen ist überrascht, wie gut – also viel besser als erwartet – der Filmverleih in der Gemeinde Maur ankommt. Da in Ebmingen wie



Diesen James Bond können Sie auch kaufen, daheim aufstellen und damit einen Maurer Verein begünstigen. (Foto: sl)

in den anderen Videostore-Läden jeweils das Interesse an Filmplakaten und Figuren (Stellkartons) gross ist, hat er sich entschlossen, diese in Ebmingen zu verkaufen. Den Erlös aus diesen Verkäufen will er nicht in die eigene Tasche wirtschaften, sondern ortsansässigen Vereinen zukommen lassen. Interessierte Vereine können sich deshalb im Videostore Ebmingen melden – wer zuerst kommt, profitiert – denkbar ist auch eine Aufteilung.

Vereine sollen sich also im Laden oder unter www.videostore-ebmingen.ch melden.

Wir gratulieren

Am 6. April können Frieda und Max Meier-Senn an der Hubrainstrasse 25 in Maur ihre diamantene Hochzeit feiern. Früher gehörten grössere Bergwanderungen zu ihren Hobbys. Heute erfreuen sie sich vor allem am Lesen, an gelegentlichen Autofahrten ins Zürcher Oberland und an den Besuchen der Kinder und Enkelkinder.

Am gleichen Tag feiert Karl Memminger-Brühwiler bei guter Gesundheit an der Stuhlenstrasse 3 in Ebmingen seinen

90. Geburtstag. Viele Einwohner kennen den freundlichen Jubilaren, der nach seiner Pensionierung noch als Postbote für Expresszustellungen arbeitete. Seit der Jugendzeit war er ein begeisterter Berggänger und Tourenskifahrer. Noch immer nimmt er an Seniorenwanderungen und zusammen mit seiner Gattin oft auch an den Altersnachmittagen teil. Das Jassen und gelegentliche Autofahrten ins Oberland gehören weiterhin – ohne Brille – zu seinen Hobbys.

Wir gratulieren Frieda und Max Meier herzlich zur diamantenen Hochzeit und Karl Memminger zu seinem hohen Geburtstag und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Für die ökumenische Altersbesuchsgruppe, Ernst Marti

Anzeige

de Plättfleger

Walter Stähli

Qualität aus Freude am Beruf

Umbau/Renovation, Keramik und Natursteine/Neubau
Natel 079 354 92 90, Telefon und Fax 01 980 53 30
walter_staehli@hotmail.com · Postfach 32, 8122 Binz

Anzeigen

HUM DATA

«Wir nehmen es persönlich»

HORRORKISTE COMPUTER

KEEP COOL, WENN DER COMPI NICHT WILL. MIT PROFESSIONELLEM GEWUSST – WIE, HELFEN WIR WEITER. SOFORT, VERSTÄNDLICH, UNKOMPLIZIERT. HUM DATA, CH-8123 EBMATINGEN
TEL. 01 982 12 18 WWW.HUM.CH INFO@HUM.CH

- BERATUNG • SUPPORT • SCHULUNG •
- VERKAUF VON HARD- UND SOFTWARE •

Hummel Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 01 980 11 75, Fax 01 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

Umbauten:
Sanitär und Heizungen

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
jeden Dienstag u. Donnerstag 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42

Auch unter
Druck ver-
geht uns das
Lachen nicht!



Haas Druck AG
Forchstrasse 280
8029 Zürich
Telefon 01 387 70 50
Fax 01 387 70 55
info@haas-druck.ch

Hundeschule Dog & Fun



- Welpen- und Junghundekurse
- Formationsgruppen (Plauschgruppe)
- Privatstunden

Hunde aller Rassen und Mischlinge sind herzlich willkommen.

Auskunft: C. Zweifel, Telefon 079 319 6848

Massive Zunahme der Lärmbelästigung

Neues Betriebsreglement bedeutet Spitzenkapazitäten für Unique

Das neueste Betriebsreglement ist für Unique ein Freipass, um den Flugbetrieb ohne Rücksicht auf die Bevölkerung nach Belieben abzuwickeln. Damit werden nicht nur, wie angekündigt, die Betriebsreglemente der letzten Jahre zusammengefasst, sondern neben einer neuen Südabflugroute gleich auch das Dual landing in das Betriebsreglement geschmuggelt. Diese Tatsache ist brisant, erlaubt sie doch eine massive Steigerung der Bewegungszahlen auf Kosten der dicht besiedelten Gebiete im Süden und Osten des Flughafens.

Geht es nach dem Geschmack von Unique, so kann es gemäss dem Betriebsreglement den Flughafenbetreibern egal sein, wie einschneidend die deutschen Verordnungen auch sein werden. Eine Einschränkung des Flugbetriebes wird nicht stattfinden; das Gegenteil ist der Fall. Das neue Betriebsreglement würde Unique zusichern, die Spitzenkapazität gegenüber der seit 50 Jahren praktizierten Nordausrichtung um ca. 36% auszuweiten. Während der deutschen Sperrzeiten und selbst, wenn Deutschland ein generelles Wochenend-Flugverbot erlassen sollte, wird ohne jede zeitliche Beschränkung über Süden oder Osten gelandet. Bei Kapazitätsengpässen, wie bereits jetzt in den Morgenstunden, wird der Flughafen gleichzeitig im Dual landing von Süden und Osten angeflogen. Unique behält sich vor, in alle Himmelsrichtungen zu starten und landen zu können. Damit will sich Unique vor jeglicher Einschränkung der Bewegungszahlen schützen. Mit gleichzeitigen Landungen von Osten und Süden kann eine Spitzenkapazität von 90 Bewegungen pro Stunde erreicht werden. Die Zahl der Flugbewegungen lässt sich so auf über 420 000 jährlich steigern.

Anzeige

Zu vermieten per 1. Juli 2004
in Ebmatingen (Maur, Steuerfuss 75%)
an sonniger, ruhiger und gut erschlossener
Wohnlage, 3 Min. zu Bus, Post und Läden

7 1/2-Zimmer-REFH

inkl. ausgebautem Dachgeschoss.

Gesamtwohnfläche ca. 220 m²,
Garten ohne Visavis mit gedecktem
Sitzplatz, neue, moderne Küche mit Glas-
keramikherd, Arbeitsfläche aus Naturstein,
Cheminée, Wohnen/Essen/Zimmer
renoviert, 4 Schlafzimmer, 2 WC/Dusche
und Bad, Tiefgarage und Abstellplatz.
Mietzins Fr. 4100.- exkl. (Kinderrabatt).
Kontakt unter Telefon 01 980 19 52
oder 076 441 65 73.



Unique präsentierte am 17. Februar 2004 die neue Variante der Südstarts: den Wide left turn. (Grafik: zvg)

Unique und der Regierungsrat des Kantons kümmert es nicht, dass die Südanflüge gegen den kantonalen Richtplan und das Umweltgesetz verstossen und nur mit Notrecht überhaupt eingeführt werden konnten. Dass bei den Südanflügen auf Anordnung des BAZL die Sicherheitsstandards auf das absolute Minimum reduziert wurden und so die Sicherheit der Bevölkerung akut gefährdet ist, interessiert die Verantwortlichen offensichtlich nicht.

Mit diesem Betriebsreglement, dem der Regierungsrat zugestimmt hat, wird die grösstmögliche Anzahl von Menschen belärmt. Beim Dual landing sind gegen 300 000 Menschen alleine durch die Landeanflüge betroffen. Durch die neuen Abflugrouten werden ebenfalls aus Kapazitätsgründen nochmals Tausende zusätzlich belastet. Sicherheitsprobleme bei den bisherigen Südstarts mit Linkskurve könnten behoben werden, indem die zeitlichen Sicherheitsabstände eingehalten werden. Dual landing und erweiterter Left turn sind für Unique wichtig, um in Zürich einen grossen Umsteigerflughafen zu betreiben.

Die Entschuldigung von Regierungsrätin Rita Fuhrer in Namen des Regierungsrates an die Bevölkerung wirkt vor diesem Hintergrund etwas unbedarft, hat doch derselbe Regierungsrat kurz zuvor

dieser Betriebsvariante mit der grösstmöglichen Belastung für die Bevölkerung zugestimmt. Der Regierungsrat kann seinen Entscheid nicht damit rechtfertigen, es gehe um das Überleben des Flughafens. Hier stehen Profitdenken und die hemmungslosen Wachstumsfantasien des Flughafens gegen Rechtsstaatlichkeit und das Wohl der Bevölkerung. Die Bemühungen um den gekröpften Nordanflug können nicht ernst genommen werden, wenn mit gleichzeitigen Süd- und Ostanflügen höhere Kapazitäten erreicht werden und die Interessen von Unique höher gewertet werden als jene der Bevölkerung.

Einsprachen und Beschwerden sind vorprogrammiert. Auch der Verein Flugschneise Süd – Nein wird erneut Einsprache erheben. Einmal mehr werden Raumplanung und Umweltschutzgesetz mit Füßen getreten. Man kann gespannt sein, ob auch diesmal den Beschwerden in gewohnter Manier die aufschiebende Wirkung entzogen wird. Mit Notrecht lassen sich die Neuerungen wohl kaum einführen.

Aus dem Raumplanungsbericht des Regierungsrates vom Oktober 2001

Die Entwicklung des Flughafens Zürich ist auf die volkswirtschaftlichen Bedürfnisse des Wirtschaftsraumes abzustützen und soll möglichst wenig Bewohner mit schädlichen Einwirkungen belästigen!

Verein Flugschneise Süd – Nein
Yvonne Wewerka, Pressestelle

Interfunk



Radio TV Bindschädler

Service und Verkauf

Zürichstrasse 123a
8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 30 40
Fax 01 980 43 21
radiotvbindschaedler@ggaweb.ch



Malergeschäft



Andreas Schnetzer

Binz-Maur 01 980 34 30

Zürich 01 262 53 30

- Renovationen
- Malen
- Umbauten
- Spritzen
- Neubauten
- Tapezieren
- Fassaden
- Gipsen

Jetzt aktuell: Fassadenzeit!
Wir entfernen auch Schimmel

Internet: www.schnetzer.ch E-Mail: asm@schnetzer.ch



Schiffahrts-Genossenschaft Greifensee

Fischschiff Karfreitag, 9. April 2004

Fischtrio (Egli, Felchen und Lachs)
an Proseccosauce
mit gratinierter Tomate, Broccoli und Reis

Einsteigen ab 12 Uhr in Maur
Abfahrt um 12.30 Uhr Ankunft um 14.30 Uhr

Erwachsene Fr. 53.–
Kinder von 6 bis 16 Jahren Fr. 30.–
(Fahrt inkl. Essen, ohne Getränke und Dessert)

Reservation

Telefon 01 980 01 69, Fax 01 980 05 66
www.sgg-greifensee.ch see@sgg-greifensee.ch

DIE ADRESSE FÜR PROFESSIONELLE STEUERBERATUNG

KELLER TREUHAND

BRUNNENSTRASSE 17 8610 USTER
TELEFON 043 444 20 70 FAX 043 444 20 90
www.keller-treuhand.ch info@keller-treuhand.ch

BUCHHALTUNG

REVISION

STEUERBERATUNG

UNTERNEHMENSBERATUNG

MITGLIED DES SCHWEIZ. TREUHÄNDER-VERBANDES **STV/USF**



Gymnastikstudio
Vreni Rüst, dipl. Gymnastiklehrerin BGB
Kirchrain 10, Maur, 01 980'0308, www.vreni-ruest.ch

Fit in den Frühling

Rücken-Fit-Gymnastik Frauen- und Männergruppen
Schwangerschaft Gymnastik, Geburtsvorbereitung
Rückbildungsgymnastik

Beckenbodenkurse nächster Wiederholungsabend 1. Juli

Nächste Kurse: Schwangerschaft 3.5.-15.7.2004, Beckenboden 26.8.-28.10.2004, übrige Kurse laufend



SONNENSCHUTZ · WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfle, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14

Amtlich

Hundehaltung

Aufgrund vermehrter Reklamationen aus der Bevölkerung machen wir alle Hundehalter an dieser Stelle erneut auf ihre Rechte und Pflichten aufmerksam.

Polizeiverordnung der Gemeinde Maur Art. 52

Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass sie weder Personen noch andere Tiere belästigen oder gefährden und keinen Schaden an Kulturen und öffentlichen Anlagen anrichten.

Der Betrieb von Tierheimen und gewerblichen Hundezwingern ist dem Gemeinderat zu melden.

Ein Ausbrechen oder Entweichen gefährlicher Tiere ist sofort der Polizei zu melden.

Wird der polizeilichen Aufforderung zur Behebung eines durch Tiere oder Tierhaltung verursachten Übelstandes nicht Folge geleistet, so kann der Sicherheitsvorstand das Halten von Tieren verbieten.

Die Hundehalter sind zur Beseitigung des Kotes ihrer Hunde auf öffentlichem Grund und auf Grundstücken Dritter verpflichtet. Die Pflicht zur Beseitigung von Hundekot besteht über das ganze Jahr hinweg.

Art. 53

Wer vorsätzlich oder fahrlässig die Bestimmungen dieser Verordnung verletzt oder darauf gestützte Beschlüsse, Verfü-

gungen oder Auflagen missachtet, wird mit Verweis oder Busse bestraft, wenn das anzuwendende Recht keine anderen Strafen vorsieht. Die Polizeiorgane sind ermächtigt, für allfällige Bussen und Kosten ein Depositum entgegen zu nehmen. Die Festsetzung der definitiven Busenhöhe und Kosten bleibt in jedem Fall dem Gemeinderat bzw. der zuständigen Behörde vorbehalten. Die Regelung der Depositen ist in der Strafprozessordnung abschliessend geregelt.

Der Höchstbetrag der Busse sowie das Verfahren und die zulässigen Gebühren richten sich nach kantonalem Recht.

Übertretungen dieser Verordnung sowie weiterer kommunaler Verordnungen und Reglemente können, soweit sie im Ordnungsbussenkatalog der kommunalen Ordnungsbussenverordnung aufgeführt sind, mit Ordnungsbussen geahndet werden.

Gesetz über das Halten von Hunden vom 14. März 1971

§ 8

Die Hundehalter sowie die Inhaber von Hundezwingern und Hundheimen haben ihre Hunde so zu warten und zu beaufsichtigen, dass sie weder Personen durch fortwährendes Gebell, Geheul oder auf andere Weise belästigen, noch Gehwege, Trottoirs, Parkanlagen, fremde Gärten oder landwirtschaftliche Kulturen während der Vegetationszeit verunreinigen.

Wir wünschen allen Hundehaltern wei-

terhin viel Spass und Freude mit ihren Vierbeinern und hoffen auf ein gutes Einvernehmen mit der «hundelosen» Bevölkerung.

Severin Krebs
Sicherheitsvorstand

Grabfeldräumung im alten Friedhof

Gestützt auf Artikel 24 der Friedhofverordnung der Gemeinde Maur ordnet hiermit die Gesundheitsvorsteherin nach Ablauf der gesetzlichen Ruhefrist die Räumung der restlichen Gräber an. Es sind dies die:

- Reihengräber mit den Nummern 321 bis 357 der Bestattungsjahre 1980 bis 1983.
- Urnengräber mit den Nummern 24 bis 43 der Bestattungsjahre 1978 bis 1983.
- Kindergräber mit den Nummern 64 bis 68 und 71 der Bestattungsjahre 1978 bis 1984.

Die verfügungsberechtigten Angehörigen werden ersucht, die Grabdenkmäler, die persönlichen Gegenstände und die Pflanzen frühestens ab 26. April bis spätestens am 29. Mai 2004 zu entfernen. Nach Ablauf dieser Frist wird über die nicht abgeholten Grabdenkmäler, persönlichen Gegenstände und Pflanzen verfügt und die vollständige Räumung von Amtes wegen vorgenommen. Für verspätet geltend gemachte Ansprüche wird jede Haftung abgelehnt.

Friedhof- und Bestattungsamt Maur

Infos

Jugendliche bei der Berufswahl unterstützen

Im vergangenen Jahr war der Kurs «Berufswahl – Wahl fürs Leben?» für Eltern, die ihre Jugendlichen in Berufswahl und Lehrstellensuche kompetent unterstützen und begleiten möchten, ein absoluter Renner. Deshalb wird er auch dieses Jahr mehrfach angeboten. Ein neuer Kurs findet an den Donnerstagen vom 27. Mai, 3. und 10. Juni, und zwar jeweils von 19 bis 21.30 Uhr, im biz in Wetzikon an der Spitalstrasse 2 statt.

Interessanter Kursinhalt

Unter der Leitung von Gieri Berther und Käti Gaberthüel, beide Berufs- und Laufbahnberatende im biz Wetzikon, setzen sich Eltern damit auseinander, wie sie ihre Jugendlichen auf dem Weg in die Berufswelt erfolgreich ermutigen und unterstützen können.

Der Einstieg erfolgt über die Rückschau auf den eigenen beruflichen Werdegang. Besonders aufschlussreich ist der zweite Abend, an dem Jugendliche berichten,

welches Verhalten ihrer Eltern ihnen besonders geholfen hat, den Einstieg ins Berufsleben zu finden. Schliesslich zeigen Vertreter/-innen von Lehrbetrieben auf, welche Erwartungen sie an die zukünftigen Auszubildenden haben und nach welchen Kriterien sie auswählen. Ein Überblick über das zürcherische Schulsystem und die weiter gehenden Möglichkeiten zu Aus- und Weiterbildung zeigt auf, dass es zu praktisch jedem Zeitpunkt diverse Wege gibt, ein bestimmtes Ziel zu erreichen.

Der Kurs kostet 120 Franken für Einzelpersonen und 180 Franken für Paare. Die Anmeldungen müssen bis spätestens 15. Mai erfolgen. Auskünfte erteilt das biz Wetzikon, Telefon 01 933 52 20 oder E-Mail info@bizwetzikon.zh.ch.

Mittagstisch im Wettsteinhaus

Seit den Herbstferien bietet der Ortsverein Aesch, Scheuren, Forch jeweils montags, dienstags, donnerstags und freitags einen betreuten Mittagstisch im Wettstein-

haus Forch an. Die Betreuungszeit findet zwischen 11.30 und 13.30 Uhr zu jeweils Fr. 10.– pro Kind und Tag statt. Für das kommende Quartal können noch Anmeldungen entgegengenommen werden. Sie können Ihr Kind unter der Telefonnummer 043 366 00 92 bei Frau Schneebei anmelden.

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag betreuter Mittagstisch im Wettsteinhaus Forch von 11.30 bis 13.30 Uhr. Anmeldungen unter Telefon 043 366 00 92, Frau Schneebei.

Anzeige

Indonesian
Karate Maur
Harmonie
Innere Kraft
Selbstbewusstsein
Info-Broschüre
Telefon 01 980 13 25



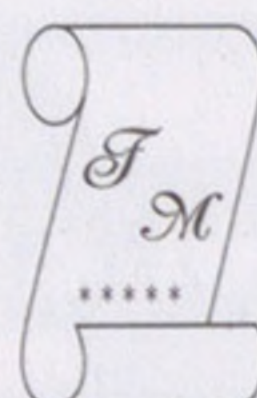
Coiffeur Neuhofer Maur

Bringen Sie zum Frühlingsbeginn
Farbe und Glanz in Ihr Haar

Coiffeur Neuhofer
Ihr exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur Neuhofer
Damen und Herren
bei der Post Maur

Margrit Kalt-Boller
Montag bis Samstag
Telefon 01 980 28 75



Franz Maurer

Maler- und Tapeziergeschäft
8124 Maur, Fällandenstrasse 1
Tel. 079 661 39 93, Fax 01 825 63 58

sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten

saubere Ausführung

kompetent

kreativ

Naturfarben

Renovationen – Umbauten – Neubauten



Gartenholzerei

Wir fällen und entsorgen Bäume

Cheminéeholz

Wilhofstrasse 38
8125 Zollikerberg
Telefon 01 391 37 60
Fax 01 391 37 59

polla

Gebr. Polla AG

Neubauten

Kundenarbeiten

Umbauten/Renovationen

Aussenisolationen

Schlosserarbeiten

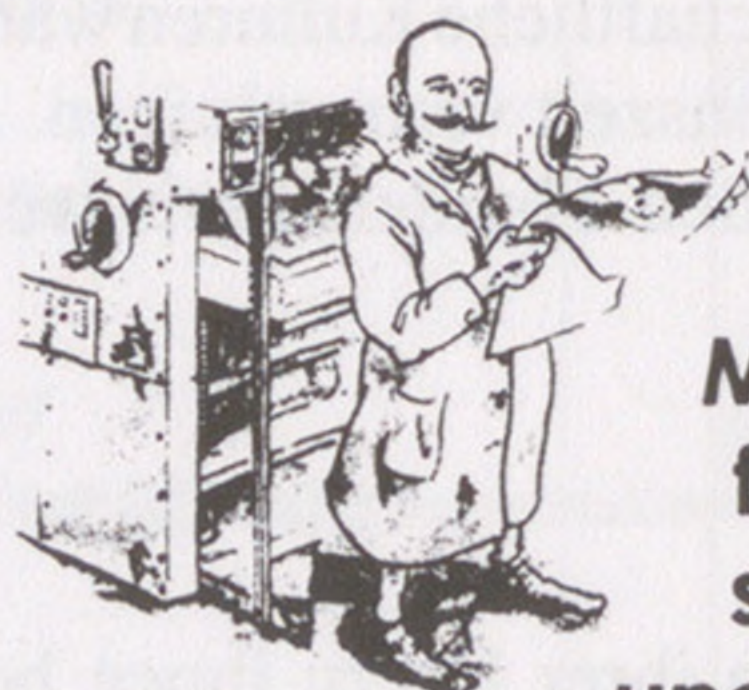
Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32 Tel. 01 982 30 40
8123 Ebmatingen

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26
Natel 079 474 58 92



Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !

Schippert AG
Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 44 33, Fax 01 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

VITA - MASSAGEN
Paul Steiner

Ganzkörper-, Sport-, Rücken-
und Fussreflexzonen-Massagen
CM-Wirbelsäulen-Behandlung

Kosmetische Fusspflege

Termine nach Vereinbarung

079 345 97 04 oder 01 887 75 41

www.vita-massagen.ch

Forch Treuhand
Aktiengesellschaft

Société Fiduciaire Forch S.A.



Forch Trust Company Ltd.

Im Wolfgalgen Ringstrasse 33
8123 EBMATINGEN (ZH) 7302 LANDQUART (GR)
☎ 01 980 08 60
Buchführungen – Steuern

TAXI-DRIVER

HUNZIKER

**R
S**

Mobile 078 852 21 15 Telefon 01 980 36 51
Tag-und-Nacht-Service

BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7 · 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 26 13 · Fax 01 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

% BIKE LIQUIDATION %
Riesenauswahl Markenbikes-tiefste Preise
8046 Zürich, Wehntalerstr. 567
8700 Küsnacht, Seestrasse 55
Mi-Fr. 14.00-18.30, Sa 9.00-16.00, 079 308 13 43
www.bike-land.ch

SPORT PFISTER

Outdoor+Factory Shop 8610 Uster
Industriestr. 3 01 / 942 44 00 gegr. 1974
Trekking, Walking, Bergsport, Touren,
Boote, Camping - Zelte, Schlafsäcke,
Running, Skateboards, Inline - Skates
Zuerst mieten, dann kaufen!

Zum Gedenken

Dr. Ernst Widmer, 5. Juli 1923 bis 18. Februar 2004, Gemeinderat von 1974 bis 1982

Am 23. Februar hat in der Kirche Witikon eine grosse Trauergemeinde von Ernst Widmer, Ebmatingen, Abschied genommen. Ein Meer von Kränzen und Blumen sowie Fahnenträger der Turnverbände und der Zunft Hard zeugten von der Wertschätzung, die Ernst Widmer in seinem erfüllten, vielseitigen Leben erworben hat. Die Familie Widmer zog 1965 von Witikon in ihr schönes, neu erbautes Haus in Ebmatingen.

Nebst seiner mannigfachen Beanspruchung in Familie und Beruf fand Dr. Ernst Widmer Zeit für die Gemeindepolitik. 1974 wurde er in den Gemeinderat gewählt, dem er während zwei Amtsperioden angehörte, in der zweiten als Vizepräsident. Als umsichtiger Finanzvorstand beschränkten sich seine Interessen aber nicht auf das Finanzielle. Er half tatkräftig mit bei der Entwicklung der Infrastruktur der Gemeinde. Grosse Verdienste erwarb er sich bei der Erstellung des Zollingerheimes. Von 1976 bis 1990 war er Mitglied des Stiftungsrates der Gustav-Zollinger-Stiftung und ab 1979 deren Präsident. Als es darum ging, die Gemeinde Zumikon als Partnerin beim Bau und Betrieb des Zollingerheimes einzubinden, war der gewiegte Jurist der richtige Mann, die Stiftungsurkunde anzupassen und die notwendigen Verträge auszuarbeiten. Auch die erste interne Organisation des Heimes trug seine Handschrift. Er verstand es, durch gute Koordination und Delegation das bisher grösste Bauvorhaben in der Gemeinde gut über die Bühne zu bringen. So konn-

te er am 1. Juli 1983 das Heim seinem Bestimmungszweck übergeben und sich 1993 beim 10-Jahr-Jubiläum am guten Fortgang mitfreuen.

Ernst Widmer war Zeit seines Lebens in der Freizeit eng mit dem Turnen verbun-



den. Mit elf Jahren trat er der Jugendriege des Turnvereins Zürich-Hard bei, turnte sich später an die Spitze im Kunstturnen und war Kampfrichter, unter anderem an den Olympischen Spielen 1964 in Tokio. Es verwundert deshalb nicht,

dass er sich auch in unserer Gemeinde für die Erstellung von Sportanlagen einsetzte und entsprechende Vorarbeiten leistete. Verwirklicht wurden allerdings zwei grössere Projekte, Mehrfachturnhalle und Sportplatz in der Looren, erst nach seinem Rücktritt als Gemeinderat. Ernst Widmer hatte auch ein Flair für gesellige Anlässe und Feste und zwar nicht nur zum Feiern, sondern auch besonders zum Organisieren. So bleibt das Burgfest 1976, das er als OK-Präsident mittrugte, in bester Erinnerung.

Nicht direkt im Zusammenhang mit dem Amt als Gemeinderat, aber für die Gemeinde Maur und für viele umliegende Gemeinden von grosser Bedeutung ist die Gemeinschaftsantenne Maur und Umgebung. Ernst Widmer hat als langjähriger Präsident der Genossenschaft die Entwicklung von der Quartierantenne zur heutigen GGA mitgeprägt.

Dr. Ernst Widmer war ein Mann mit klarem Urteilsvermögen und Überzeugungskraft. Wir durften ihn auch als konzilianten, hilfsbereiten und liebenswürdigen Kollegen und Freund erfahren. Als er nach dem Tod seiner Frau Marianne in die Seniorenresidenz Segeten in Witikon umsiedelte, besuchte er immer noch öfters den monatlichen Stamm der ehemaligen Gemeinderäte Maur. Alle in der Gemeinde, die mit Ernst Widmer zusammenarbeiten durften, werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

*Hans Schweizer
Altgemeindepräsident, Maur*

Leserbriefe

Antwort von der GGA Maur

Die GGA Maur verrechnet – wie im Leserbrief von Herrn Heiz richtig vermerkt – den Bezug der Radio-TV-Gebühren jeweils anfangs Jahr. Damit bewegt sie sich im Rahmen der branchenüblichen Usancen. So verschickt zum Beispiel die grösste Kabelnetzunternehmung, die Cablecom, ihre Rechnungen bereits im Dezember des Vorjahres. Aber auch in anderen Branchen sind solche Vorauszahlungen üblich. Die Hausrat- oder Autoversicherungen zum Beispiel sind ebenfalls jährlich im Voraus zu begleichen.

Die teilweise Vorausverrechnung der GGA Maur widerspricht in keiner Art und Weise dem Genossenschaftsgedanken und ist auch nicht unstatthaft. Wenn dem so wäre, so hätte sich die GGA Maur auch in den ersten 25 Jahren ihres Bestehens unstat-

haft verhalten, als nämlich die Rechnungsstellung Ende des ersten Semesters erfolgte. In Artikel 2 der Statuten der GGA Maur wird genau umschrieben, zu welchem Zwecke die GGA Maur gegründet wurde.

Eine Vorausverrechnung als Verstoß gegen den Genossenschaftsgedanken zu bezeichnen, ist relativ weit hergeholt. Auch kann die behauptete Benachteiligung eines einzelnen Genossenschafters für uns nicht wegleitend sein, da in unserer Genossenschaft den rund 559 Genossenschaftlern weitere rund 23000 Kundinnen und Kunden gegenüberstehen.

Alle werden von uns gleich behandelt und geschätzt. Trotzdem bin ich bereit, die Anregung meines Vor-Vorgängers aufzunehmen und in der Verwaltung zu diskutieren.

Beat Ambühl, Geschäftsleiter

Zum 80. Geburtstag von Paul Sigrist

Vielen Dank für Ihren Beitrag über diesen Architekten, der in den ersten Nachkriegsjahren zu jener Schweizer Avantgarde gehörte, die den Weg zu den skandinavischen Stararchitekten einschlug. Für mich war dieser Beitrag eine überraschende Wiederbegegnung mit einem Interviewpartner, den ich als junger Journalist vor 37(!) Jahren für eine Serie in der *Schweizerischen Handelszeitung* ausgewählt hatte – eine Serie übrigens, in welcher auch der weltberühmte finnische Architekt Alvar Aalto zu Wort kam. Damals war ich das erste Mal in Maur zu Besuch und hätte mir nie träumen lassen, selbst einmal hier zu leben. Vielen Dank für Ihre Würdigung dieses erfolgreichen, interessanten und facettenreichen Maurmers!

Bernard Schmid, Maur

... mit frischem Wind und Farbe in den Frühling

**Gutschein
Fr. 10.–**

**Einlösbar bei jeder
Farbveränderung
oder Manicure bei
Monika Neururer
in Zumikon.**

Pro Person ist
1 Gutschein bis 31.
Mai 2004 gültig.
Inserat mitbringen
und profitieren.

Starten Sie mit Coiffure Kapp!
Neu freut sich bei uns die charmante
Mitarbeiterin **Frau Monika Neururer**
auf Sie.

Gerne präsentieren wir Ihnen die
neusten Trends für **Frühlings- und
Sommerhaarfarben, effektvolle und
schnelle Strähnen oder Mèche.**

Lassen Sie sich von uns für eine rassige
und pflegeleichte Frisur verführen –
haben Sie schon unser **Manicure-
Service für Damen und Herren**
ausprobiert?

Auf jeden Fall freuen wir uns, Sie
bedienen und verwöhnen zu dürfen –
gerne servieren wir Ihnen dazu auch
ein **Gratis-Getränk.**



Zumikon · Dorfplatz 4 · 01 918 26 06
Volketswil · Volkiland · 01 945 08 55

Öffnungszeiten der Bibliotheken über Ostern

Die Bibliotheken in Aesch, Ebmingen und Maur sind am Gründonnerstag, 8. April, regulär geöffnet. Am Karfreitag bleiben die Bibliotheken geschlossen. Am Ostersamstag, 10. April, ist die Bibliothek Maur geöffnet. Am Ostermontag, 12. April, bleiben die Bibliotheken geschlossen. Während der Frühlingsferien vom 19. April bis 1. Mai ist die Bibliothek Aesch jeweils dienstags von 17.30 bis 19.30 Uhr geöffnet. Die Bibliotheken in Ebmingen und Maur bleiben geschlossen.

*Für die Bibliotheken Maur
Cornelia Weber*

Thurgauer Wanderung vom Nollen nach Bischofszell der Senioren Maur am Dienstag, 6. April

Wir treffen uns im Hauptbahnhof Zürich um 8 Uhr. Abfahrt nach Wil/SG um 8.10 Uhr. Dort 7 Minuten Umsteigezeit zum Postauto nach Wuppenau-Hosenruck. Hier beginnt die Wanderung. Bald gelangt man zum Nollen (734 m), von wo man eine wundervolle Rundschau vom Bodensee bis Alpstein und Säntis geniesst. Nach dem Kaffeehalt geht es in allgemein östlicher Richtung durch freies Feld, Baumgärten und Wälder über Rüdenswil, durch einen Wald hinab zum Rörlibad (573 m), dann leicht aufwärts via Stolzenberg und wieder hinab nach Zuckenried, wo wir im «Adler» das Mittagessen einnehmen. – Von dort gelangt man durch eine weite Mulde und über zwei kleine Hügel nach Niederhelfenswil.

Nach einem Abstieg erreicht man am Golfplatz Thurau die Thur (477 m), von wo die Bezeichnung «Thurweg» (gemäss Jahresprogramm) endlich ihre Berechtigung erhält. Nach Überquerung der Brücke wandert man flussabwärts durch eine schöne Auenlandschaft nach Bischofszell. Der Uferweg endet vor dem Ziel zwischen der Thur und einem kleinen Kanal, umgeben von einem idyllischen Park (470 m).

Nach einem kurzen Aufstieg zur Stadtmitte (508 m) bleibt genug Zeit für die Besichtigung dieses historischen Städtchens.

Jeweils 29 Minuten nach den vollen Stunden fährt die Bahn ab Bischofszell-Stadt über Gossau (umsteigen) zurück nach Zürich.

Anmeldung: Bis Samstag, 3. April, an M. Schätti, Telefon 044 980 09 72. Fragen betreffend Durchführung: Montagabend, 5. April. – Gesamtdistanz: Ca. 14 km.

Martin Schätti, Maur

Kinderwoche der FEG Maur

Bereits zur Tradition geworden ist die Kinderwoche, welche in den Frühlingsferien vom 27. April bis 2. Mai stattfindet. Die letzten Jahre durften wir jeweils in der ersten Ferienwoche am Nachmittag 60 bis 80 Kinder betreuen. Die FEG Maur bedankt sich ganz herzlich bei den Eltern, welche uns ihre Kinder anvertraut haben. Wir freuen uns schon jetzt wieder auf die strahlenden Kinderaugen, welche beim täglichen Höhepunkt, dem Theater, voller Spannung dabei sind. Dieses Jahr begeben wir uns thematisch auf die Spuren von Mose, welcher viele Abenteuer mit Gott erlebt hat. Die Theatererlebnisse vertiefen wir altersgerecht in verschiedenen Gruppen und beim Bibellesen. Ein Zvieri soll die Kinder stärken, damit sie bei Spiel, Spass und Basteln wieder voll dabei sind. Achtung, die Kinderwoche findet dieses Jahr in der 2. Ferienwoche statt!

Alle Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse sind herzlich eingeladen. Auch die Eltern dürfen jederzeit hereinschauen. Ganz besonders für den Samstagnachmittag und den Sonntagmorgen möchten wir die Eltern einladen, am Programm teilzunehmen. Wir freuen uns, dass wir auch dieses Jahr von Ruedi Kündig vom Bibelbund unterstützt werden und so diesen wertvollen Beitrag zur christlichen Erziehung der Kinder leisten können.

Bitte beachten Sie auch die Plakate im Dorf und das Inserat in der *Maurmer Post*. Bei Fragen wählen Sie 01 980 12 02 (S. Meier).

*Für die FEG Maur
Karin Bachofen*

Obligatorisches 300-m-Bundesprogramm

Samstag, 3. April, Schützenhaus Maur

Standblattausgabe: 8.30–11.30 Uhr

Schiesszeiten: 9–12 Uhr

Schiesspflichtige müssen Dienstbüchlein, Schiessbüchlein resp. Leistungsausweis und Aufgebot mit Klebeetiketten mitbringen.

*SV Binz-Ebmingen
und FSV Maur*

Midnight Soccer

Das letzte Midnight Soccer vor den Sommerferien findet am 2. April von 22.15 bis 24 Uhr im gewohnten Rahmen in der Dreifachturnhalle Looren statt. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme. Also bitte wie immer Turnschuhe mit hellen Sohlen und Turndress einpacken.

*Markus Gaab, Adi Widmer
und Team*

Allein essen?

Lieber zu zweit oder zu dritt oder...

jeweils donnerstags um 12 Uhr in der Schützenwis in Maur.

Neugierig? – Ich auch!

Telefon 01 980 37 11

Regina Reinle



«Schneeglöckchen hin, Märzenbecher her! Ich steh dann auf, wenn der Flieder blüht!»
Murmeltiere im Murmeltierparadies auf dem Rochers de Naye. (Foto: fri)

Für Verwöhnte

"Rapsody"
Anhängen
18Karat Gold



jacqueline urbach
Kunst zum Tragen

Direkt von der Künstlerin - Atelier Forch 01 980 22 03
www.urbach.ch

Dörfli

Restaurant Dörfli, Rellikonstrasse 9, 8124 Maur
's Dörfli, de Puls vo Muur
Kreative Karfreitags- und Ostermenüs
Ab 1. April Spargelspezialitäten

Bei angenehmen Temperaturen
ist der Garten geöffnet.
Grill, Salatbuffet, Bierbar, Kinderspielplatz
Grosser Wettbewerb
Bitte reservieren Sie Ihren Tisch.
Am Dienstag ist Ruhetag
Tel. 01 980 13 80, 076 394 13 08, Fax 01 980 42 06
Es sind genügend Parkplätze vorhanden.

Kinesiologie Facial Harmony
Gewichtsreduktion
für Körper, Geist und Seele

Margrit Andermatt
dipl. Kinesiologin I-ASK
Krankenkassen anerkannt

Bruggächerstrasse
Postfach 156
8617 Mönchaltorf
079 359 14 31

Alle sind herzlich eingeladen zum
Gottesdienst
vom Sonntag, 4. April, 10 Uhr
im Singsaal, Schulhaus Pünt, Maur.
Mit Sonntagsschule und Kinderhort.
Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 01 980 18 62

HANS SCHEUERMEIER
Bedachungen
Maur/Uster
Büro: Bühlstr. 2, 8610 Uster
Tel. 01 941 80 86
Fax. 01 941 79 53
E-Mail:

h.scheuermeier@bluewin.ch
Lager: Neugutstrasse/ Maur
-Steilbedachungen
-Fassaden
-Umbauten
-Dachflächenfenster
-Isolationen
-Reparaturen
-Dachservice

Regina Alfieri
Diplomierte kosmetische
Fusspflegerin - Pedicure

Dübendorfstrasse 11c
8117 Fällanden
Telefon 01 825 28 18



Liebe junge Katze sucht wegen
Todesfall ein neues Zuhause mit
Auslauf. Sehr anhänglich, drei-
jährig, dreifarbig und kastriert.

Muntinga, Telefon 079 608 33 88

BLUE CAB
Taxi- und Limousineservice
079 354 93 48

Gesucht

Küchenhilfe

(Muttersprache Deutsch)

- für Rüstarbeiten
- stundenweise
- Donnerstag, Freitag, evtl. Samstag

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Restaurant Stall-Stube
D. und M. Bachofen
Steindrüsen 128, 8124 Maur
Telefon 01 980 02 81

Mit der Natur Leben für morgen
Berger's
Hof-Lädeli

Obst - Gemüse - Beeren - Brot

Osterdekorationen
Ostereier mit
Naturfarben gefärbt

Familie Berger
Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 01 980 01 68
www.bergerhof.ch



Coiffure

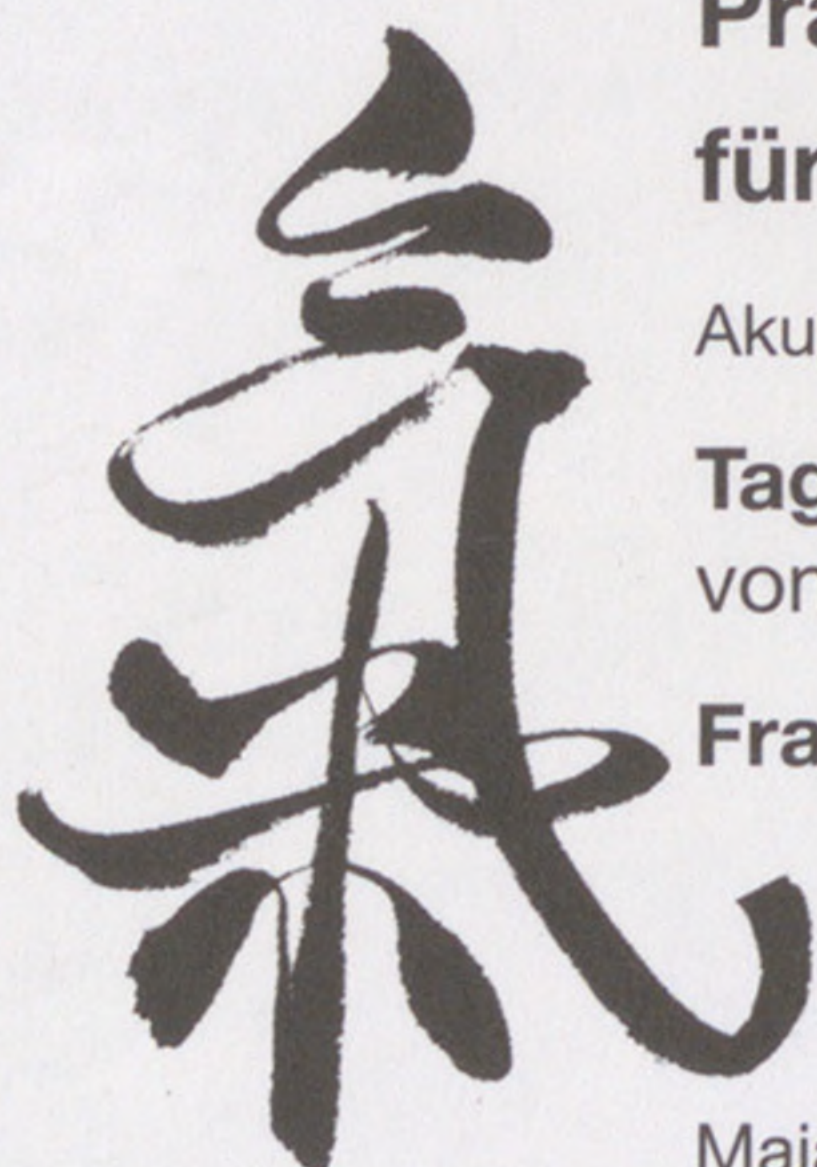
Linea Cristina

Cristina Tizza
Damen und Herren

Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 38 68

Es ist uns ein Bedürfnis, mit Schnitt, Farbe
und Styling Ihre Wünsche zu erfüllen!

Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di - Fr 08.30-12.00
13.30-18.30
Sa 7.30-14.00



Praxiseröffnung
für Traditionelle Chinesische Medizin TCM

Akupunktur, Akupressur, TuiNa-Massage, Fussreflexzonen-Therapie

Tag der offenen Tür am Samstag, 3. April
von 11 bis 16 Uhr

Franziska Germann-Aeschbacher
(vormals Koemeda)
dipl. TCM-Therapeutin

Maiacherstrasse 5, 8127 Forch, Telefon 044 980 08 19
Weiterhin: Gruppenkurse in Geburtsvorbereitung und Rückbildung

Ihr **CITROËN-** und
PEUGEOT-Spezialist

GARAGE MINORETTI
01 821 53 06

minoretti@datacomm.ch

Zürichstr. 44
Dübendorf



Firmennachrichten

Die Protect AG feiert ihr 35-Jahr-Jubiläum

sl. Gestern vor 35 Jahren, also am 1. April 1969, hat Ernst Widmer die Firma Protect AG gegründet. Seit acht Jahren hat sie ihren Sitz an der Lohwisstrasse 36 in Ebmingen.

Diebstahl und Einbrüche sind alltäglich und nehmen laut Statistik seit Jahren zu. Daher müssen nicht mehr nur Grossfirmen, sondern auch Privatleute und kleinere Betriebe ihr Eigentum durch Sicherheitssysteme und Alarmanlagen schützen. Die 1969 gegründete Firma – sie hiess damals noch Protectronic AG – hat sich genau darauf spezialisiert.

Mikroprozessor-gesteuerte Systeme

Seit der Firmengründung und bis heute wurden die Produkte laufend an den neuesten Sicherheitsstandard angepasst, um im Kampf gegen die Kriminalität immer in führender Position zu sein. 1973 erfolgte die Namensänderung in Protect AG und der Markenschutz Protectronic als System-

und Produktnamen. Ab 1994 wurden von Mikroprozessoren gesteuerte Alarmzentralen Standard.

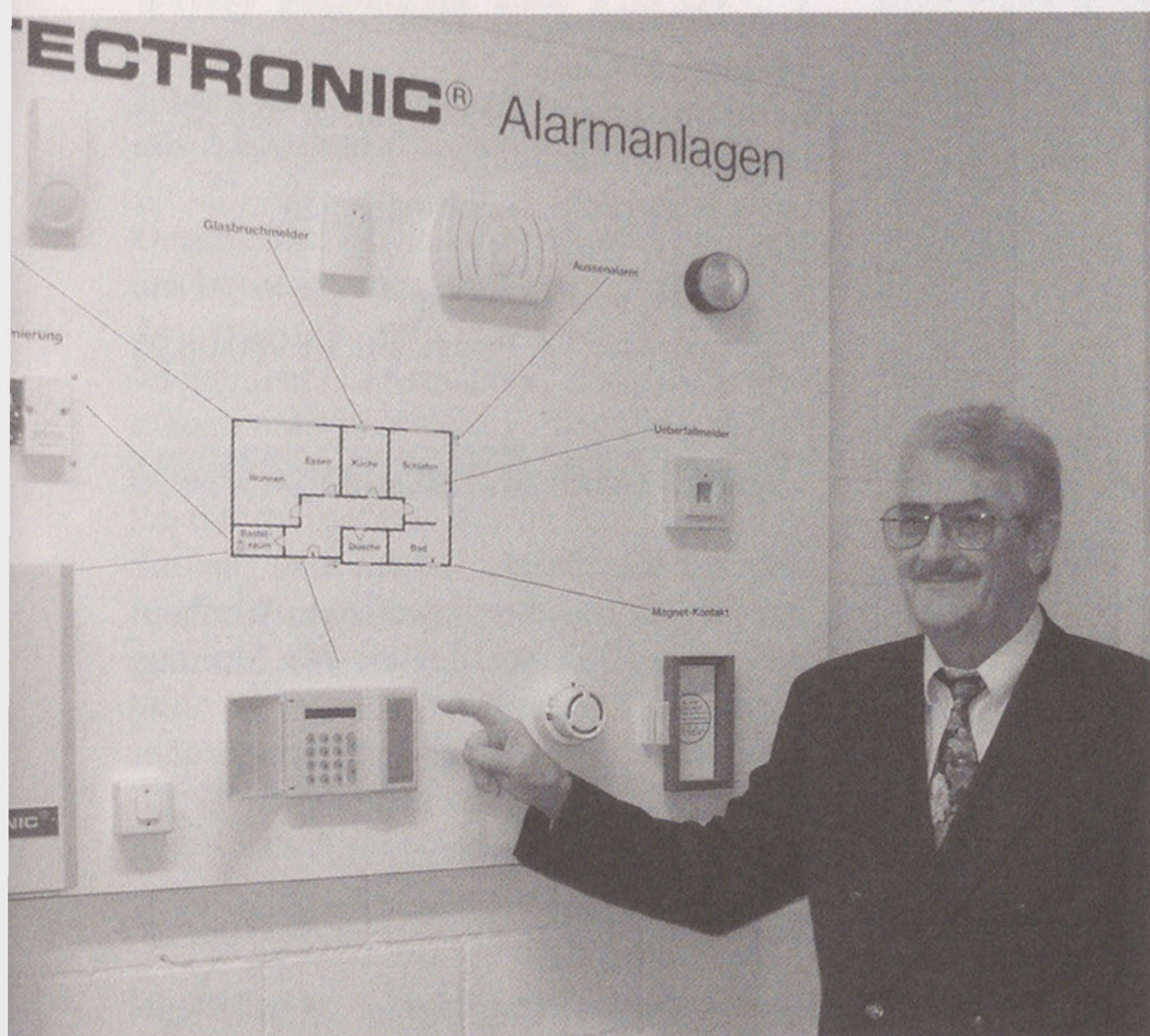
Diese frei programmierbaren Steuerungen ermöglichen eine individuelle Anpassung der Alarmsysteme nach den Wünschen der Kunden, ohne die fundamentale Sicherheit zu beeinträchtigen.

Spezialitäten der Protect AG

Spezialisiert ist die Protect AG in zielgerichteter Beratung für kundenspezifisch zugeschnittene Sicherheitssysteme. Hauptpunkte sind effizienter Einbruchschutz, Videoüberwachung, Zutrittskontrolle und Sicherheitstore. Der Kundendienst umfasst einen 24-Stunden-Pikett- und Notfalldienst.

Mit Protectronic-Sicherheitssystemen hat unwillkommener Besuch allerdings kaum Chancen. Die Protect AG ist eine seit 1982 vom SSV (Schweizerischer Sachversicherungsverband) anerkannte Fachfirma für Einbruch- und Überfallmeldeanlagen.

Wer sich für eine Beratung interessiert meldet sich am besten per Telefon unter 044 980 07 00, Fax 044 980 11 91 oder schreibt ein Mail an info@protectag.ch. Weitere Infos findet man auch unter www.protectag.ch.



Firmengründer Ernst Widmer zeigt das Schema einer professionellen Alarmanlage. (Foto: sl)

Neues Nail-Studio in Ebmingen

Schöne, gepflegte Fingernägel kann jeder haben

sl. Im neu eröffneten Videostore in Ebmingen kann Mann oder Frau auch die Fingernägel pflegen oder verlängern lassen – vorerst jeweils am Freitag und Samstag. Neukunden erhalten im Nail-Studio Rabatt.

Patrick Pilar verfügt über grosse Erfahrung in der Nagelpflege natürlicher oder künstlicher Nägel sowie im Schminken. Er hat sein Studio in Wängi im Kanton Thurgau, gibt aber auch Kurse in Zürich und bildet seit Jahren Praktikantinnen aus. Im neuen Videostore an der Zürichstrasse 123a in Ebmingen zeigt er jetzt sein Können jeweils am Freitag von 10 bis 18.30 Uhr und am Samstag von 9 bis 15 Uhr.

Je nach Kundenwunsch werden die Öffnungszeiten auch auf weitere Tage oder Stunden ausgedehnt.

Telefonische Anmeldung ist nötig

Wer wunderschöne Fingernägel haben möchte, muss sich anmelden, denn es hat sich bereits herumgesprochen, dass hier ein echter Fachmann am Werk ist. Doch auch seine Praktikantinnen, wie die junge Yolanda, verstehen ihr Handwerk bereits

sehr gut. Patrick Pilar möchte Yolanda, wenn alles gut läuft, die Chance geben, das Nail-Studio in Ebmingen einmal zu übernehmen, da er inzwischen mehrheitlich mit Schulung beschäftigt ist. Er ist auch spezialisiert auf Make-up, beispielsweise für einen speziellen Abend oder gar für die Hochzeit.

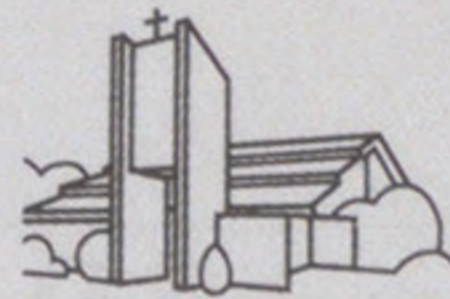
Nicht zuviel, aber genau richtig geschminkt, um das Beste herauszustreichen, das ist sein Ziel, und das erreicht er mit seiner Erfahrung auch.

Anmeldungen nimmt er entgegen unter Telefon 043 366 09 44. Neukunden, die mit diesem *Maurmer-Post*-Artikel ins Nail-Studio kommen, erhalten 20% Rabatt.



Auch Problemnägel können perfekt gemacht werden. (Foto: zvg)

Katholisches Pfarrvikariat



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 18 21
Telefax 01 980 19 76
E-Mail kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Andreas Brülisauer
Sekretariat: Esther Mosch
Öffnungszeiten: Mo, 10–12 Uhr;
Mi, 8.30–12.30; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum Palmsonntag

Mit Jesus gehen

«Gesegnet sei der König, der kommt im
Namen des Herrn», Psalm 118

Samstag, 3. April

18.30 Uhr, Palmweihe, Passionsge-
schichte Jesu, Eucharistiefeier, Zolli-
ngerheim

Sonntag, 4. April

10.30 Uhr, Palmprozession, Passions-
geschichte Jesu, Eucharistiefeier, Kir-
che St. Franziskus
Mitgestaltet von der Vorsänger/-innen-
Gruppe und von Schüler/-innen. Kin-
dergottesdienst im Unterrichtszimmer
Kollekte: Aktion Fastenopfer

19 Uhr, Versöhnungsweg für Firmlinge
und Jugendliche

Gottesdienste in der Karwoche

Montag, 5. April

19 Uhr, Rosenkranz

Dienstag, 6. April

20 Uhr, Versöhnungsfeier für Erwach-
sene «Er sieht mich an»
Für Seelsorge- und Beichtgespräche
dürfen Sie gerne mit dem Seelsorge-
team oder mit dem jeweils anwesenden
Priester in Kontakt treten.

Mittwoch, 7. April

9.30 Uhr, ökumenische Andacht, Zol-
lingerheim

HOHER DONNERSTAG

Von Jesus eingeladen

«Ich habe euch ein Beispiel gegeben»
Joh 13,15

20 Uhr, Abendmahlsgottesdienst, an-
schliessend Gebetswache in der Kirche
und Fackelmarsch für Firmlinge und
Jugendliche

KARFREITAG

Mit Jesus sterben. «Kreuzigt ihn, kreuz-
tigt ihn». Joh 19,15

10 Uhr, Kreuzweg für Schüler/-innen
ab der 5. Klasse

15 Uhr, Karfreitagsliturgie
Musikalische Gestaltung: Jürg und
Hans Ueli Maag, Orgel und Geige

Weitere Informationen finden Sie im
forum und unter www.kath.ch/maur

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht
erreichbar, wählen Sie die Ärztenotruf-
nummer 01 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 01 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 01 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 01 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochen-
ende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag,
6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 01 980 02 00, Montag bis Freitag,
8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Märtege

Zu verschenken

Schöne, praktische Wohnwand, Eiche,
braun, mit Bar, kleiner Schrank, 2
Schubladen und Tablare. Breite 206 cm.
Telefon 01 980 31 27.

Zu vermieten

Gepflegtes, schwarzes Klavier zu vermie-
ten, 50 Franken pro Monat plus Transport-
kosten. 079 330 38 24.

Diverses

Schwangerschaftsgymnastik und ganz-
heitliche Geburtsvorbereitung im Dorf
Maur. Beginn: 3. Mai bis 15. Juli. Anmel-
dung und Auskunft im Bewegungsstudio
V. Rüst, Telefon 01 980 03 08 oder E-Mail
vreni.ruest@bluewin.ch.

Velobörse in Witikon, Samstag, 3. April,
Annahme: 9–10 Uhr. Verkauf: 10–13 Uhr.
Wo: Vor GZ, Witikonerstrasse 405. Infos
erteilt V. Laszlo, Telefon 078 626 03 11.

Zu verkaufen

Gartenkralle, neu, Fr. 45.–, Vertikutier-
gerät Wolf, Fr. 45.–, Steppdecke, neu,
waschbar, antiallergisch, BW 135 x 190 cm,
Fr. 95.–. Telefon 01 980 16 70.

MAX + MORITZ Kinderartikel-Börse

Wir haben viele Legos, Duplos und Play-
mobile. Im Glockenacker 37, Witikon.
Dienstag, 9.30–11.30 Uhr, 13.30–18 Uhr,
Freitag, 9.30–11.30 Uhr.

Die **MAURMER POST**
überall auf der Welt unter

www.maurmerpost.ch

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Gabriela Frischknecht
Telefon 043 366 06 29, Fax 043 366 06 28

Redaktion der Ausgabe vom 8. April
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34
E-Mail: redaktion@maurmerpost.ch
oder sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 3. April,
10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen,
oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten
der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gabriela Frischknecht (fri), Binz
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmatingen
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
Telefon 01 387 70 50, Fax 01 387 70 55
ISDN 01 387 70 59
E-Mail daten@haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34
E-Mail inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Vom Dunkel ins Licht

Liturgische Osternachtfeier mit Abendmahl in der Kirche Maur

Durch einen Blick auf den Karfreitag wird uns bewusst: wir tragen auch. Wir würden das, was uns auferlegt worden ist, vielleicht nicht ein Kreuz nennen wollen, aber manchmal würden wir gern etwas von dem ablegen können, was uns belastet. Ich denke, das gelingt uns besser, wenn wir nicht nur auf den Karfreitag blicken, sondern mit Jesus den Weg durch das Dunkle gehen und dabei alles dem Schöpfer überlassen. Einen solchen frei machenden Weg möchten wir gehen, wenn wir zusammen die Nacht auf Ostern feiern. Einen Weg vom Dunkel ins helle Licht der Auferstehung.



H. Loreck

Ad-hoc-Chor

Zur Vorbereitung der Osternachtfeier bilden wir jeweils einen Ad-hoc-Chor, der im Voraus die Gemeindelieder einübt. Die einzige Probe findet unter der Leitung von Ruth Steiner im Rahmen der Stubete statt und ist verbunden mit einer Passionseinstimmung durch Pfarrer Kurt Gautschi. Wer bereit ist, mitzusingen, möge sich am Mittwoch, 7. April, von 20 bis 22 Uhr im Bächtoldhaus in Aesch einfinden.

Die Osternachtfeier beginnt am Samstag um 22 Uhr. Jedermann ist herzlich dazu eingeladen.

Pfarrer René Perrot

Ostern 2004

*Und wieder färben Müller, Meier
und all die andren Hühnereier.*

*Erneut verstecken sich die Hasen
in Tischi Schubladen, Blumenvasen.*

*Längst ist Brauch um diese Zeit,
dass Süsses im Regal bereit.*

*Auf dass die Kalorie berausche,
man Kunstbegrüntes höflich tausche:*

*Ich schenk dir grösser, du mir breiter,
er gibt ihr teures – und so weiter.*

Doch halt, da stellt sich eine Frage quer:

Ist Ostern
nicht
ein bisschen
mehr?

*Ist da nicht noch der tiefe Sinn
von Auferstehung und Beginn?*

*Ist Ostern nicht die Möglichkeit
zum Abschluss der Vergangenheit,*

*zugunsten jener Gegenwart,
die zwar nicht jede Not erspart,*

*doch immerhin sich selber lebt
und nicht am morschen Gestern klebt?*

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein österliches Rückbesinnen auf Werte tief im Herzen drinnen und dann:

Ein frohes Neubeginnen!

Für das Pfarrerteam
Pfarrer René Perrot

Gottesdienste

■ Sonntag, 4. April
10 Uhr, Kirche Maur
Gemeinsam am Tisch der Hoffnung
Familiengottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
Renate Hertach, Katechetin und die
3.-Klass-Unti-Kinder Maur

10.30 Uhr, Singsaal Aesch
**«Demut» und «Demütigung» sind
so weit entfernt wie Himmel und Hölle**
Pfarrer Kurt Gautschi (Text Phil 2)
Musik: Natalie und Yves Aubert
Kollekten: Verbreitung der Bibel
Chilekafi

Vorschau:

■ Karfreitag, 9. April
10 Uhr, Kirche Maur
10.30 Uhr, Andachtsraum, Zollingerheim
Gottesdienste

■ Karsamstag, 10. April
17 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmatingen
Fiire mit de Chliine (ökumenisch)

22 Uhr, Kirche Maur
Liturgische Osternacht

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 2. April
15.45 Uhr, Schulhäuser Ebmingen und Maur,
Bächtoldhaus Aesch
Kolibri

■ Samstag, 3. April
13.45 Uhr, Kirchenparkplatz Maur
Jungschar

■ Dienstag, 6. April
über Mittag, Bächtoldhaus Aesch
Dominotreff

■ Donnerstag, 8. April
19–22 Uhr, Kirche Maur
Jugendgottesdienst-Spezial

Terminkalender

Amtswoche

4. bis 10. April, Pfarrerin J. Sonogo Mettner

■ Montag, 5. April
20 Uhr, Pfarramtsbüro, Chalenstrasse 6
«Jesus»

Bibelkreis Ebmingen
20 Uhr, Bächtoldhaus Aesch
«Für euch gegeben»

Einstimmung zur Passionszeit
Pfarrer Kurt Gautschi, Ruth Steiner
**Stubete und Probe
des Ad-hoc-Chors zur Osternacht**

■ Donnerstag, 8. April
9–10.30 Uhr, Zollingerheim Aesch
Ostern heute
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
Gesprächsclub für Senior/-innen

Redaktion

Pfarrer René Perrot, Ebmingen
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 01 980 03 50
Fax 01 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Regina Reinle
Maur

Vor kurzem haben Sie einen Mittagstisch für Alleinstehende ins Leben gerufen. Wie darf man sich das vorstellen? Begegnungstisch wäre mir lieber! Er findet jeweils donnerstags im Restaurant Schützenwis in Maur statt und ist offen für alle Neugierigen, die sich beim gemeinsamen Essen kennen lernen möchten, um Gedanken auszutauschen, Ideen zu entwickeln oder weiterzugeben und sich vielleicht auch spontan ausserhalb des Mittagessens zu treffen.

Woher kam die Idee für einen solchen Begegnungstisch? Der Gedanke entstand aus meiner Tätigkeit als Begleiterin für Trauernde oder für Menschen in schwierigen Lebensumständen und aus meiner eigenen neuen Lebenssituation, nachdem meine Tochter vor kurzem ausgezogen ist. Seit acht Jahren bin ich verwitwet.

Hatten Sie selber eine solche Begleitung als Ihr Mann starb? Nein, ich war leider sehr auf mich allein gestellt, und meine Tochter war erst vierzehn. Erst später nahm ich fachliche Hilfe an. So entstand in mir der Wunsch, anderen Menschen in ebensolchen oder ähnlichen Situationen auf Grund meiner eigenen Erfahrungen und meiner Ausbildung als seelsorgerlicher Begleiterin beizustehen. Seelsorge ist nicht unbedingt an die Religion gebunden. Es geht darum, im weitesten Sinne Sorge zur Seele zu tragen, sie zu stärken, mit ihr sorgsam umzugehen. Wenn der persönliche Glaube, Religiöses und Spirituelles einfließen darf, sehe ich es als wunderbare Stärkung und Bereicherung an.

Wie begleiten Sie einen Menschen in dieser Situation? Einerseits sind Menschen in einer solchen Situation sehr verletzlich, spüren keinen Boden mehr und werden von den verschiedensten Gefühlen überschwemmt. Andererseits fällt es ihnen schwer, Alltägliches zu bewältigen. So begegne ich ihnen mit Achtsamkeit, Verständnis und Mitgefühl, versuche sie zu stärken und zu ermutigen, bis sie langsam wieder Boden spüren. Dazu gehören auch erste begleitete Schritte in der Aussenwelt.

Was tut Ihnen besonders gut? Das Singen und die Kameradschaft in unserem tollen Gospelchor.

Interview: Gabriela Frischknecht

Veranstaltungen

■ Freitag, 2. April

Klassenmusizieren, Mittelstufe Pünt, Loorensaal, 19.30 Uhr

Weindegustation im Burgkeller Maur, 19 Uhr, Frauenverein Maur-Uessikon

Midnight Soccer, Dreifachturnhalle Looren, 22.15 bis 24 Uhr

■ Samstag, 3. April

Velobörse, Looren-Schulhaus-Vorplatz, Abgabe von 8 bis 10 Uhr, Verkauf von 10 bis 12.30 Uhr, SVP Maur

Die Museen Maur sind von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Führungen nach Vereinbarung, Telefon 01 980 26 33

Pfadi-Schnuppertag, 14.15 bis 16.45 Uhr, Pfadiheim, Pfadi Muur

Klassenmusizieren, Mittelstufe Pünt, Loorensaal, 17 Uhr

Lesung von «Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran» von Eric-Emmanuel Schmitt, mit Anne-Marie Kuster, begleitet von Susanne Cziesla am Klavier, Mühle Maur, 20 Uhr

■ Sonntag, 4. April

Ostereierfärben, JublaMinis Maur, Kirche St. Franziskus, Ebmingen, 14 Uhr

■ Dienstag, 6. April

Mütter- und Väterberatung, jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat in Ebmingen, Kirche St. Franziskus, von 13.30 bis 15 Uhr, Auskunft und telefonische Beratung: Dina Bachmann, Telefon 01 980 69 13, Dienstag, von 8 bis 9.30 Uhr

■ Mittwoch, 7. April

Alteisen/Metallabfuhr, Eisenteile aller Art, Blech und übrige Metallteile. Grosse Teile und Gegenstände offen hinlegen, kleine Teile in festen Behältern

MUKI-Kafi im Wettsteinhaus, mittwochs, 9.30 bis 11 Uhr, ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch. Auskunft: C. Straub, Telefon 043 366 00 02

MUKI-Kafi in der Burg Maur, Mutter-Kind-Treffen, 9.30 bis 11 Uhr

■ Donnerstag, 8. April

Mütter- und Väterberatung, jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat in Binz, Lothartreff, von 9.15 bis 11.15 Uhr. Auskunft und telefonische Beratung: Dina Bachmann, Telefon 01 980 69 13, Dienstag, von 8 bis 9.30 Uhr

Allein essen? Lieber zu zweit oder zu dritt oder... Jeweils donnerstags um 12 Uhr in der Schützenwis in Maur. Auskunft: Regina Reinle, Telefon 01 980 37 11

Bild der Woche



Werden neuerdings auch Muurmeliwege mitten im Wald mit Verkehrsleitpfosten versehen? Oder sah sich aufgrund meiner Bemerkungen auf Seite 2 in der letzten Maurmer Post ein Raser dazu genötigt, diese anzubringen? Bis jetzt stehen deren drei... (Foto: Muurmeli)